Besugs . Bedingungen:

Bei Juftellung ins Saus ober

bel Bejug burd ble Doft:

monattich Kë 16.-pierteljährlich . . . 48.-

halbfährig 96 .-

9. Jahrgang.

Bie Groener den Panzerfreuzer rechtfertigte.

Gine geheime Dentichrift.

Berlin, 16. Janner. Bie ber "Borwarts" aus London mitieilt, peröffentlicht die Zeitschrift "Review of Reviews" die gehelme Tentschrift, die Reichswehrminister Groener jur Begrundung ber Rouvendigfeit bes Baues bes Bangerfreugers A verfaßt hat. In der Dentichrift erflart Groe-ner u. a.: daß die politischen Grengen Europas offene 28 un ben barftellen und bag Ronflifte ber Wirtidafteintereffen gwifden ben neuen E.aa. ten an der Tagesordnung feien. Er führt als Beifpiel die Efchechoflowatei, Bialien und Augoflawien, Bolen und Litauen, England und Rugland an. Das Auslämpfen Diefer Gegenfate fei nur noch eine Frage ber Beit und Deutschland laufe babei Befahr, in ben Rampf verwidelt gu werben und gegwungen gu fein, feine Rentralität mit ben Baffen ju verteibigen. Ferner betont Groener. bag jeber Gebante an einen großen Reieg ausgeichloffen jei. Deutschland tonne ibn uicht aufangen, ba es in llebereinstimmung mit ben Friedensverrragen enmoaffnet fei, Auch ein Einzelfrieg mit einem fleinen Staate fel angefichts ber gablreichen Bertrage und Abfommen, Die Die Grogmachte fofort jum Ginfdreffen berantaifen wurden, nicht möglich. Der Reichewehrminifter ftellt die Frage, ob es angefichts biefer Tatfaden begründet fei, die vollständige Abichafiung ber benifchen Wehrmacht ju verlangen und gibt jur Antwort, daß die Wahrheit in der Milte Die vollfiandige Wehrlofigfeit wurde Die Grengftaaten ju Angriffen aure jen, wie Bolen 3. B. Direft angereigt wurde, E Cipreugen eingu-fallen, wenn es nicht ju ben ben brauche, bag ber Weg burch eine Berleidigungemacht gefperri Die beu fcben Grengen feien nur ficher, weif ber Stoat die Berieth gungemadit entwidelt habe. Groener ipricht fodann von der Aufgabe ber beutiden Flotte bei Diefer Rouflifismöglichfeit

und itellt guerft feft, daß weber jest noch in Bu-funft Deutschland eine Seemachtpolitif verfolgen Die Aufgabe ber bentichen Flotte liege innerhalb ber Grengen ber nationalen Berteibigung. Innerhalb dieser Grenzen spiele die benische Motte eine wichtige Rolle und stelle einen starken Zuwachs für die anderwärts verfügbare Armee bar.

Die Dentidrift bat Groener wenige Tage ebe ber fozialdemofratische Antrag auf Ginftel-inig des Baues des Baugerfreugers A im Reichstage verhandelt worden ift, berfatt. Die Denfichrift wurde in einer befchranten Angahl ben Erempfaren bergeftellt und nur ben Migliedern des Rabinettes fomie ben Landesregierungen und einigen Gubrern der Reichstagefraftionen ausgehändigt. Bie die Blatter melden, bat die Reicheregierung eine Untersuchung angeordnet, um ju ermitteln, wie diese vertranliche Schrift jur Renninis des englischen Blaties gelangen

founte. Die feinerzeit ausgegebenen Erempfare find nun gurudgefordert worden. Man nimmt ebod an, daß fie alle werden gurudgeftellt werden tonnen, daß fein Egemplar geftobien murbe, wohl aber eines abgeichrieben und verfauft

> Bent dlands Finan'lave. 600 Millionen Marf Budgtibefigit.

Berlin, 16. Januer. (Efch. B. B.) 3m Caushal sausidiuf des Reichstages eroffnete Roichsfinangminifter Dr. Bilferding Die allgemeine Aussprache bei Bergiung bes Rachtragsetate für 1928. Er erflarie, bas Jahr 1928 werbe feinesfalls mit einem Neberichus abichliegen. Bur F-nanglage 1929 führte ber Min fter aus bog er gur Grage ber Bedeftung noch fe'ne bestimmten An-gaben machen fonne, ba bas Rabinett noch nicht endgultig Siellung bieju genommen habe. Rach meinen Borichlagen, feste ber Miniter fort, wird ber Giat jeboch vollfommen ausgegt den fein. Bufammen mit ber Erhöbung ber Reparationslaft um 812 Millionen Mart befauft fich bas Def git für 1929 auf eine 600 Millionen Mart. Rach den Anforderungen der Steuer-Reform würde fich Das Tefizit auf rund 850 M lionen Mark belan-fen. Ich babe mich bemüht diese Anford rungen frart berabguminbern. Der Betrag, ber burch neuen Steuerbebarf ju beden ift, wird fich auf tund 350 Millionen Mart belaufen. Der Etal wird bei ben ftarfen Ginfdrantungen, Die ich porgenommen babe, in fich ftebil fein. 3m hoffe, baff ce noch möglich fein wird, ben & at rechtief ig por bem 1. 20r'l au verabich eben. Der Raditranse tausfalt für 1928 ft für De Beratung ber Rena-rai onsfrage nicht ber ver gnete Zeitmutt. Es barbelt fich um eine fat ich politifde Frage, bereit Tal'onsfrage nicht ber oce gnete Zeimunt. Es in r eine verdiente Lehre für die beiten Jahre aber nicht berücklichtigten Franzeis der fommuniftisch en Redakteure, die in die Bebenift und Krisik, Solire und Fronie erstretzung zunächst im answärtigen Ausschaft in nie Greicht und Enpfindlichkeit die Möglichtatischen und beren Entschapp sich der Preknovelle die solialdenno- feiten, mit Siste der Preknovelle die solialdenno- feiten, mit Siste der Preknovelle die solialdenno- feiten, mit Siste der Preknovelle die forsalbenno- feiten feiten, mit Siste der Preknovelle die forsalbenno- feiten feiten feiten ficht der Preknovelle die forsalben gestellt der Preknovelle der gestellt der Reicheregierung noch vorbehalten bat.

Für die sprachliche Gleichberechtigung!

Die deutsche Cogialdemofratie und die Sprachenfrage.

Donnerstan: 17. Jänner 1929.

glieber ber Lanbespergretung Bobmene unb Dabrens haben in ber erften Gigung einen Antrag auf Regelung bes Oprachengebraudies in ber Banbesvertretung, bam, über Die Geichäfteiprache ber Landespertretum (Ausduffe, Rommiffionen) eingebracht. 3m großen und gangen beden fich bie beiben Antrage, Rachfolgend ber Borilaut bes in ber bohmifden Banbesvertretung eingebrachten Antrages. In Mabren ift naturgemäß auch auf bas Bedürfnis ber polnifden Bevolferung Radficht genommen morben.

Gemäß § 3 bes Spradjengeseiges vom 29 Je-ber 1990 Elg. Rr. 122, find die Gelbswerwal tungebehörden, autonomen Körperschaften und alle öffentlichen Storpora'ionen in ber Beftimmung der Soudhabung der Sprachen

grundiaglich autonom

und unr ben in biefer gesetlichen Beftimmung festgelegien Beidrantungen, teils ju Gunften ber Staatsfprache, teils ju Gunften ber Minberbeitsfprachen unterworfen. Diefen C'andpuntt bat tas Oberfte Berwaltungegericht in der Enticheidung bom 9. Mars 1928, Cammiung Bobufloo 7173 ausbrudlich bestätigt.

Bufolgedeffen ift auch die Landesverrrerung in Bohmen berecht g'. Beftimmungen über ben Eprachergebrauch in ibrer Gefchöfteführung ju beichiefen, welche auf einer bemofratischen und lovalen Regelung beruben, Die Brangebeitimmungen tunlichft vermeiber und auf Bredmaßigfeitegrunde entiprechend Rudlicht mimmi.

Die Unterzeichne'en beantragen baber: Die Banbesvertrefung moge nachftebenben Beichluß faffen:

8 1.

di aft siprade fomie ale Beidafteiprache bes Imen werben.

Die bentichen fogialbemofrarischen Dit- | Landesausichnifes und ber Rommiffionen geman 8 3 des Eprachengefenes die tichechoffowa. Tiide und bentiche Eprade fet.

Jedes Mitglied der Landespertreiting jw. des Landesausiduffes und der Kommiffionen bat das Recht, fich in der Debatte ber tich e doflomafifden ober ber bentiden Eprade gu bedienen und in biefer Oprache Antrage, Befchwerben und Anfragen einzubrin-

\$ 3.

Die Beitung der Berhandlungen erfolge in ber Sprache ber Mehrheit ber Minglieder ber Landesvertreitung. Diefer Sprache bedienen fich auch die vom Borfibenden gemaß des Gefebes über die Organisation ber politischen Berwaltung beigezogenen Beamten. Der Borinende und die Beamten find verpillichtet, ihre Mengerungen, wenn Miglieber anwesend find. Die Die Eprache ber Mehrbeit nicht beherrichen, in die Sprache biefer Mifglieber gu überfesen.

Berichte find in einer ber Bechafteiprachen gu erftatten, Benu Diglic ber anwesend find, welche die Sprache, in welcher ber Berich: erftattet murbe, nicht beberrichen, mag Die Heberfenng in Die Epeache Diefer Mitglieber erfolgen.

Anfragen und Beichmerden find in ber Sprache, in ber fie eingebracht murben, git beaumporten.

Die Brototollierung erfolgt in beiden Beidafteiprachen, Soweit im Brotofoll Mengerungen wiedergegeben werden, muffen Die Sandesvertretung fest ale ihre Ge. fie nur in bet Eprache ber Mengerung aufgenom

Eine neue tommunistische Blamaae vor Gericht.

Gin Brojef des "Borwarts" gegen den "Bolfsfreund." - Unfer verantwortlicher Redatteur in zweiter Inftang freigefprochen. -- Gine bedeutfame Enticheidung bes Oberlandesgerichtes.

Bir haben vor einiger Zeit darüber berichtet, Beife auszunüpen versucht haben, fondern es bas die tonmunistische Zeitung "Bormarts" est fiellt auch über diesen einzelnen Fall hinaus einen für gut befunden hat, unseren verantwortlichen Lichtblid in der Sandhabung des beren Buffeffungen ber Rommuniften in Gout gründe auszugeweise wiede: an nehmen. Es bat in bem Bergleich mit einem Baragei tat'adlich eine Beleidigung erblidt und ben Genoffen Dr. Strauf als verantwortlichen Redetteur des "Boltsfreund" ichuldig ertannt. Diefe Genugmung hat den Herren um Reimann nicht genügt. Erot bes inmifden abgefchloffenen Generalausgleiche ber Brefiprozeffe, bie unifden ben beiben Barteien anbangig maren, liefen bie Berren vom "Bormarts" bem Genoffen Dr. Strauf mit Exefution broben, wenn er bie Broteffosten nicht bezahlt. Sie gaben damit zu erfeinen, tat und sein tatsachliches Verhalten, es handelt bag fie diese Sache für so wichtig halten, duß sie fich jedoch um ein Urteil sachlichen Charatters, selbit burch das Abtonimen der beiden Parteien nicht um eine Schaftung der Ehre. Von einer nicht berührt ift. Der Berteibiger bes Genoffen Dr. Etrauf, Genoffe Dr. Ech welb, bat gegen bas Urteil bes Landes-Strafgerichtes Berufung an das Oberlandesgericht eingelegt. Das Ober-fandesgericht bat diefer Berufung in vollem Um-fang ftatigegeben, ben Genoffen Dr. Strauf von ber bon ben Rommuniften gegen ibn erhobenen Untlage freigefprochen und ben "Bor maris" jur Rablung der Roften bei ber Inftangen berurteilt.

Redafteur wegen Chrenbeleidigung ju flagen, Bregrechtes und hoffentlich den Beginn einer weil in einem Artifel des "Bolksfreund" ber neuen Brazis dar. Da das Urieil des Ober-"Borwarts" ale Boyagei bezeichnet worden war. landesgerichtes für unferen Stampf um Die Bie-Das Prager Etrafgericht hat fich feinerzeit nicht berherftellung der Breffreiheit außerorbentlich be-

> Das Berufungsgericht ift in der Aufdaunug gelangt, daß ber gange Artitel eine Bolemit mit den Aufdjanungen und bem Borgang ber tommuniftifchen Bartei, in Angelegenheit ber Cogialverfiderung ift, er ftelli den Standpuntt Der fogial-bemotratifden Bartei ju die'en Beftrebungen und ber Arbeit ber fommuniftifchen Bartei bar. Die Bolemit hat Beging auf Die perfonlichen Eigen. ichaften des "Bormarte" und Die Gefinnung, Die ibn beberricht, fie berieht fich auf feine Mentali-Befdimpfung tann teinesfalls die Rebe fein. Es liegt auch feine Echmabung por, fondern ber Ginbrud bes obieftiven Lefers wird ber fein, daß es um Rritif und Bolemif gebt, welche, wenn fie auch einen ironi-ichen und fotirifchen Bergleich gebraucht, Chreund Ernft als ein bom Befete gefdübtes Rechtsgut nicht augreift und nicht fdabigt.

Wir finden alfo ben in anderen Staaten Das Urteil tes Oberlandesgerichtes ift nicht felbftverftanbliden, bon unferer Bregreagis ber fratifchen Blatter ju fcabigen, in beifpiellofer gierenben Berichtes anerfannt.

Die deutsche Sprache – ein überflüffiges Kompliment'

In der Eröffnungefinung der Landeeber reiung von Bohmen bat ber Brafibent Rubai inige feiner Enungiationen in Die beutiche Eprache überfest. Die Anwendung der bemichen Sprache geschah in ber magboliften Beife and erfolgte burchaus im Rahmen ber ofironerien Eprachenberordnung für bie Lanbesbertretungen; bon einer Gleichberechtigung ber beuischen mit ber ifdechijden Sprache ift naifirlich weber in diefer noch in ber vom Brafibenien Aubat geubien Braxis eine Spur ju finben. Man follte glanben, wenn ber Brafibent einem bemiden Mitglieb ber Landesvertretung auf eine dentiche Anfrage bentich antwortet. ibm die Angelobungsformel bentich vorlieft und ion auftait mit "Ban" mit "Berr" aufpricht. Dies weber ber Ehre bes ifchechiiden Bolfes. noch ben Suiereifen bes ifchechoilowatiiden Singres ben geringfren Abbruch gufugt und baft baber biefer berglich fieine Unrerfcieb, wie er awijden ber Sprachenpragis in den beiben Barlamentefammern und jener ber Ampenbung burch ben Landespräfidenten von Bobmen befteht, nicht einmal ben berbohrieften tichechiden Chanviniften aufregen werbe. Aber wer unfere Berhalfulife fennt, wird tropbem nicht überrafdit fein, wenn er in bem nationalbemotratifden Saupiblatte unter bem Tirel "Il n gulaffige Ginführung ber Bmeipradigfeit in der Bandespertretung" eine polle halbe Spalte pon mit Drufferianvärze teichlich gefättigten Lettern ber Rügung biefes Borgehens bes herrn Aubat gewidmet ficht. Ein wingiges Edrittlein ber Rudfichtnahme auf bie Toriade ber Exiften; Etnate - nein, das barf nicht gebulber meiben! Und jo legt benn bas berhinderte Rafciftenblatt los: "Edreienbe Berlettung ber Staatsfprache . . feinerlei Berechtigung . . . bier gilt teine ofterreichijde Doppeliprachigfeit . . . wir find in ber Tichedioffowafifden Republit . . . co gab dodi jo etwas wie einen Umfturg . . . ein fiberftuniges ungefestliches Kompliment" und jum Schlug werden bie tidedifden Mitglieber ber Landesvertretung gerabelt, weil fie nicht gleich in ber Eröffnunge figung bem Landeeprafibenten zeigten, wie man fich in der Tichechoflowalijchen Republit das Bufammenleben mit ben Deutschen vorzustellen habe. Auch bas Blatt ber tichedijden Rierifa. len erblidt in ber Amisführung bes Brafibenten dant der ihm angeborenen orientalifchen Phantafic die Ampendung des Bringipe ber "Doppelipradjigfeit" und erflatt, daß bies einen "unangenehmen Ginbrud" berborgeru-

Co ift fouit nicht unfere Gepfiogenheit, bon ben finfterifchen Schreien ber ifchechifchen Chaupiniften Roti; ju nehmen. Wir murben ne auch in diefem Falle ignorieren, denn idliefflich miffen wir, daß gerade jene tiche midbirgerlichen Barteien, welche nach augen Die raubbeinigften Chaubiniften mimen, bort wo ce das gemeinfame wirticaftliche Intereffe erforbert, fich mit ihren bentichiprachigen Maijengenoffen am raidfeften ju verftanbigen wiffen, mas umgefehrt auch von biefen gefagt werben fann. Bir miffen auch, bag ber bid aufgestrichene Rationalismus mm eben einmal ber Rober biefer Barteien ift, ba ihr ausge-iprochen tapitaliftifcher Charafter in breiteren Schichten ber Bevollerung wenig Angiehunge-Iraft hatte. Wenn bennoch fier bon Diefer Gepflogenheit des Heberiebens ber bon ber erwähnten Geite getriebenen intematifchen Bete obgegangen wirb, fo beshalb, weil ichon ein fo geringfügiger Borgang, wie es bie Unwendung einiger beutider Broden bei ber Umiefithrung bes Landesprafidenten ift, den Mulaf; einer Sete bildet und wei! - mit Musnahme bon ibei, brei weißen Raben - im tidediiden Bolfe und unter ben amberen tichechifden Barteien aegen dieje Bete fich eben fo menig ein Wiberiprud erheben wird, wie gegen alle borangegangenen. Dieje Beftitellung wird biefleicht manche unangenehm berühren, fie werben

Es ift ein bebauerlicher Buftand, bag bicjenigen, welche bem ifchedifchen Bolle in ben Beitungen bie tagliche geiftige Stoft gu bereiten haben, bielfach nicht anders als in Cliches den fen. Ein foldes Cliche war die mit Sarmalfigfeit immer wieber erhobene Behauptung, Die Siehrung ber bentichen Coginibemofratie babe ben Ehrgeig, ben bentichnationalen Barteien im Chanbinismus ben Rang abgulaufen. Bir werben und nicht wundern, wenn biefe Behauptung, die bes Radbenfens überhebt und ebe Univort fo außerorbentlich bequeut macht. auch jest wieberfehrt. Gefagt aber muß einmal werben, bag fo giemlich bie gejamte tichehijde Breife aus ibrer Bortriegs, und Rads friegspinche noch nicht berausgefunden hat, baf fie noch immer in einem Geifte geidrieben ift, als ware nicht bas tichechiiche, fonbern bas beutide Bolf an ber Borberricaft. Co meit eine Beranberung gu regiftrieren ift, jo befteht biefe nur in bem erwachten und franthaft gefteiger. ten Berrenbuntel, wie er in gewiffen tichechiichen Drudidriften jum Musbrud fommt und gegen ben mit wenigen Ausnahmen, wie etwa ener Majarnfa und Rable, fich bisber fo gut wie fein Biberiprud erhoben bat. Der allergrößte Zeil bes tidedifden Bolfes, foweit er wenigstens in feinen politifden Barteien gum Ansbrud tommt, findet das Mai; ber ben Deutschen im Tichechoflowatifcen Staate guge. ftanbenen nationalen und fulturellen Rechte als ben Musfluft reinften Berechtigfeitsfinnes und als die bodifte Grenge, bis ju ber im Sinne ber Bewahrung ber nationalen Ehre und Burbe gegangen werben fonne. Bielleicht bereitet wirb. In Brur wurden am 2. Degembentt mancher im Geheimen aubers, jedenfalls ber 15 Denifche und 5 Tichechen gewählt, jeht maat es feiner aus Wurcht por ber nationalen Berfemung - ber nationale Schandpfahl fteht Standig gum Gebrauch bereit - biefer etwa bothanbenen anberen Meinung Musbrud gu geben und idminmt lieber gemächlich mit bem Gie find icon wieber "berwirrt" . . Strome. Dasfelbe gilt von ben tichechifchen bolitifden Barteien, bon benen feine ben Borwurf ber mangelhaften nationalen Bachfamfeit auf fich laben will. Es gibt unter ben Ticheden genug fluge Ropfe, die fich beifen bewußt find, dan es ein ichwerer Gehler ift, wenn in mehr als gebn Jahren nach ber Grunbung bes Stantes beifen Sauptproblem, Die innere Mnnaherung ber Deutschen an ben Staat, noch nicht um eines Saares Breite non ber Stelle gerudt wurde, bag vielmehr im Gegenteil bie Möglichfeiten einer Lojung bes Broblems weiter hinausgerudt wurben. Raum eine unter ben tidedifden Barteien gibt ce, bie an bem in biefen gehn Jahren am beutichen Gprachframm verübten neuen gehäuften Unrecht jemale ermas ausgufeben und bagegen Bebenfen norgubringen ben Mut gefunden hatte. Ctaals erhaltende Gefinnung, bas ift nach ber geltenben Muslegung nicht, ben Broblemen bes Giaates Rechnung ju tragen, fonbern ihnen forgfaltig aus bem Bege gu geben.

Der Landespräfident mocht bon bem ihm guftehenben Rechte, in gewiffen Fallen fich auch ber beutiden Sprache gu bebienen beicheibeniten Gebrauch, barauf wird er bon ben tide. difden Bairioten angeidmaugt, bag bies ein bochft "überfluffiges Rompfiment" por ben

uns darob gram fein, aber fie ist uperschütter. Deutschen fei. Und die anderen? Entweder wurden dazu 7 Tichechen und 5 Deutsche er-fich wahr und einmal notwendig.
Es ift ein behauerlicher Zustand, daß bie. Kramarchaubinisten vor, daß fie noch zu wenig samt 4000 Stimmen erhielten, blieben fie bei daubiniftifd find und höhnen, weil bie nationalbemofratifchen Bertreter in ber Lanbesver Reutitichein bagegen befamen bie ifchechifchen retung nicht gleich ichon in ber Eröffnungsfigung fiber ben Lanbesprafibenten beshalb bergefallen find. Glaubt man fo bem Ctaate ju bienen, bof; man febe nationaliftifche Meufe. rung noch ju überbieten fucht? Gelegentlich wird in der tidechiiden Breife mit Genuginung barauf verwiefen, daß ber "Mitibismus", worunter nicht die von ben Regierungsbeutiden aufe ichwerfte fompromittierte Bolitif gu verfteben ift, im bentiden Bolfe mejentliche Fortidritte gemacht habe. Es ift, nebenbei be-merft, für die tichechifde Breife wohl ichmerglich genng. baf fie nicht mit bem Popang ber beutichnationalen Irrebenta ihren Rampf gegen bie Berftellung bes nationalen Friebens beitreiten fann. Es ift mabr, baf ber beutichnationale Chaubinismus Banterott erlitten hat, aber leiber ift es ebenfo mahr, bag bie tichediichen Barteien alles tun, um auch ben beutiden "Aftivienme", bas ift bie Annaherung an ben Staat, wie er burch bie geichicht lichen Greigniffe gegeben ift, ju fompromittieren, was allerdings por allem die beutiden Roalitionsparteien ausgiebig ju beforgen beftrebt find.

Berabe gur Beit, ba megen einiger beuticher Worte in ber Lanbesvertretung ein marferichütternbes Geichret erhoben wirb, fommen Die Mofbungen über Die nationale Benachteiligung, Die ber benifchen Bevofterung burd) bie Ernennungen für Die Begirfebertreiungen

ben Ernennungen völlig unberudfichtigt, in Rationalbemofraten etwas fiber taufend Giimmen und fein Manbat, aber burch Ernennung wurde ihnen gu einem folden verholfen. 3m Tetidener Begirt murbe fein einziger Ticheche gewählt, die Ernennungen brachten ihnen gleich brei. Beforgt blidt jeder bentiche Familienbater, ber feine Rinber heranwachfen fieht, in bie Bufunft, benn er weiß, wie unter bem gegenwartigen Spitem bem Stellenjuchenben. wenn er benifcher Rationalität ift, bas Fortfommen auf bas außerfte erichwert, bas Unterfommen im Dienfte bes Staates, in bem fein Polfoftomm immerbin eine Minderheit bon breieinhalb Millionen bilbet, jo gut wie unmöglich ift. Glaubt man, bag bies alles ohne Birfungen im beutiden Bolfe bleiben fann und bag es fluge Ctaatspolitif ift, gu ben ichweren wirticafiliden Rachteilen, bie ben Dentichen bas berrichenbe nationale Unterbruf. fungeinftem bereitet, auch noch bie Politit ber ichmerglichen Rabelftiche hingugufügen? Glaubt man, baf; bie Berachtung, mit ber bie "Staateerhaltenben" Die bentiche Sprache behandeln, nicht bon jebem einzelnen beutiden Stagteburger ale tiefe Demutigung und Diffamierung empfunden wird? Europa ift voller Spannunven und Gefahren fur ben Frieben. Bas heute ift, tonn morgen in Gefahr fein. Bon ben bentichburgerlichen Barteien fann gejagt werben, bag fie nichts gelernt haben, leiber tann man bon ben tichedifden auch nur bas eine fagen, daß fie alles vergeisen haben. W. N.

Inland.

aber bie Arbeiter follen fich bon ihnen weiter verwirren laffen!

Die Affare Tufe, die doch mahrhaftig nichts weiter als einen Betriebennfall ber flowafifch-flerifalen Regierungspolitif barftellt, eine Rolge bes Schaufelinftems gwifchen ftagiserhaltenber Anöbelpolitif und zwischen großsprecherischer nationaler Freebenta, hat wie jedes Ereignis, das im Mostaner Katechismus nicht vorgeseben war, in die Reihen der fommunistischen Rabbiner schon wieder "Berwirrung" getragen. Der "Borwarts" beschäftigt sich des langen und breiten mit der Affare Tusa und schreibt

"Diefe Berhaftung hat gletch zeitig eine Bermirrung hernorgerufen, bie ernite Ronfequengen haben fonnic, wenn bie fommuniftijde Bartel biefe Beftrafung ben Dalfen nicht flipp und flar erflaren würbe.

In ber tommuniftifchen Breffe ber Tichechoflomatei ift eine falfche opportuniftifche Anficht anigetaucht, bot Enta ber Reprafentant ber nationalen Befreiungsbewegung ber Blowafet, bat feine Berhaftung ein Rampf ber flowatifchen Bourgeoifie gegen Die tichechifche Bourgeoifie um Die nationale Befreinng fei,"

Das fann aud mirflich nur ben Rommun's iten paffieren. Rlaffenbewußte Urbet. ter würden nie auf ben Ginfall tommen, Tula fei ber "Reprafentant ber nationalen Befreiungsbeibegung", ben Rommuniften verbreben fich bie eigenen Bhrajen eben gu ben fonberbarften Gebontengangen. Gie eroriern nun, bag es falich fei, bon einer "Rapitulation" ber beut. ichen und flowalifden Bourgeoifte bor der tidechlichen zu fprechen; fie fommen alfo hier ben Affibiften entgegen und unterftuten bie Fabel, bag bie beutfchen Burgerparteien nicht fapituliert haben!

Bunt Schluffe beiftt es wieder:

Bas beweift nne bie Bermirrung, bie im Bufammenhang mit ber Berhaftung Dr. Tutas in unferer Barteipreffe gutage trat und bag ein Teil unjerer Breffe ju biefer Grage bisher überhaupt nicht Stellung genommen innerparteilich? Dies beweift, bag bie Bo. litit ber Bartei in ber nationalen Grage fic auf einer faliden opportunt ftifchen Binie bewegt bat, ebenfo wie bie gefamte Bolitit ber Bartei.

Rach der Beftftellung ber falichen Bolt itt unferer tarpathorufftfden Genof. ien in ber nationalen Grage, bie bie Lofung ber Durchführung bes St. Germainer Traftates in ber Rarpathoufraine und ber Autonomie aufgeftellt haben -, ift bies eine neue Barnung für ble Battet, die bisherige faliche Boli. it in der nationalen Frage einer gründlichen 3iebifion au unterziehen.

Edlieflich beweift une bice, wie ungenügend, wie oberflächlich bie Mnalhie ber wirts ber Berteilung ber Referate befaffen,

icaftlichen und politifchen Situationen in unferen Panbe bon une bieber burdgeführt murbe

Bohin man bei den Kommuntsten schau, nichts als salsche Linien, falsche Analhsen, falsche Brogramme, falsche Bolitik — das geht nun so seit zehn Jahren. Jeweils nach Jahreskrist erfennen fie, bag fie es bon Brund aus falfch angefangen baben. Und jebesmal beriprechen fie. es nun richtig zu machen, wie sie auch in dem zitierten Artifel davon fabeln, daß sich das Pro-letariat eben jeht in der KPC. sammle. Die Arbeiter, die sich von Leuten, die ihren eigenem Bankrott mit staunenswerter Bunklichkeit alle Jahre annielden, tatfachlich noch "fammeln" laf-fen, muffen ichon ein fe fte & Gottber-trauen haben. Daß nach zehn berfrachten Führergarnituren just die elfte sich nicht mehr irren werbe, fonnen wirflich mir bie rabitaiften Optimifien noch glauben!

Anträge ber deutschen sozialdemofratifchen Mitglieder ber Landes: vertretung Bohmens.

Unfere Benoffen in ber bobmifchen Landes. vertretung haben eine gange Reibe von Antragen in ber erften Sibung ber bobmijden Banbesvertretung eingebracht. Go einen Antrag, wonach Die Sanbesvertretung ibre & i bungen jeben Diens. tag bes Monats abhalten foll und wonach bie meite Cigung, in ber ber Antrag ber beutichen und tichechiiden Gogialbemofraten auf Ginfepung einer Gefchaftsordnungstommiffion verhandelt werden foll, am 30. Januer ftattzufinden fat. Ein zweifer Antrag verlangt die Borlage ber Rechnungsabifdlufte und Boranichlage ber letten Jahre, Chenjo betrifft die Sandesfinanjen ein Antrag betreffend Ausarbeitung einer Ordnung über die Ginhebung von Gebuhren und Abgaben in Land, Bezirf und Gemeinde. Die Binangen ber Gelbftverwaltungeforper betrifft ichlieflich ein Resolutionsantrag, in bem nach einer Rritif bes & inanggefenes bie Rovel- fierung biefes Gefebes burch bas Albgeorbneten. haus verlangt wird. Chenfo fordern bie bentichen fogialbemofratifchen Mitglieber ber Sanbesperiretung die Novellifterung bes Befetes über Die Bermaltungsreform burch bas Abgeorb. netenhaus. Interne Angelegenheiten ber Sandevertretung betrifft ber Antrag, in welchem Die Buhrung ftenographifder Brotofolle über Die Berhandlungen ber Sanbesvertretung fowie Die Einsehung von Kommiffionen gefordert wird. Es werden hiebei folgende Kommiffionen vorgeschlagen: für Finanzen, für Rultur und Bil-bung, für Fürsorge und Boblfahrt, für sanitäre Mugelegenheiten, für Bandwirtichaft, für Berfehr und Strafenpflege, für Berfonal- und Qualififa. tionsfragen. Biditig ift ferner ber Antrag, in bent geforbert wird bağ inden burch bas Bermaltungegefen aufgelöften Begirfen Begirfstommiffionen jur Bermaltung und Nebermachung der bem Begirte gehorenben und bon ihm bermalteten Auftalten. Unternehmungen und Strafen eingefest wirb. Schlieflich haben Die beutiden Cogigidemofraten in Bohmen fowie in Dahren einen Untrag auf Regelung bes Sprachengebranches in der Candesbertrefung eingebracht, ben wir feparat veröffentlichen.

Die erite Sigung des neuen Sanbesaus iduffes Bohmens wird nad ber "Br. Br." am 23, be, ftattfinben. Die Gigung burfte fich mit ber Regelung ber inneren Untlierung und mit

Der Schak der Sierra Madre

Bon B. Traben.

(Berlag ber Buchergilbe Gntenberg, Berlin 1928.)

Bieviel Deutsiche habe ich denn in Frank-reich abgeschlachtet? Fünfzehn? Ich glaube, es waren dreinndzwanzig, "Fein," iagte der Colo-nel, Und ich habe immer gut geschlasen, es ist net, Und ich habe immer gut geschlasen, es ist mir keiner von den Deutschen se im Schlase erschienen, feiner hat mein Gewissen bennruhigt. Richt einmal ihre Mütter oder ihre Franzen oder ihre kleinen Kinder haben mich belästigt im Schlas oder im Bachen. Wie war das da auf der Erreftschie Schlaf ober im Bachen. Bie war bas ba auf ber Argonnenhobe? Ein Mofchinengewehrneft ber Dentiden. Donnerweiter, wie mader haben fich bie gahalten. Mit gwei vollen Stompanien fonnten wir nicht heran. Dann waren fie verschoffen. Binfien mit einem weißen Fegen. Baren noch elf übrig von diefen wadern Jungen. Bir ta-men ran. Die hielten die Sande hoch. Die lachten uns an. Es waren ebrliche Solbaten. Dach-ten uns auch chrliche Solbaten. Wir haben fie alle abgestoden wie Bieh. Der am schlinunften Jahren rübergekommen. Seine Eltern und Geichwister sind noch alse in Dentschland. Der
war der, der kein Erbarmen kannte. Da waren
ein paar, die baten um ihr Leben, weil sie so
viele Kinder hätten. Bas sagte der seine Steins
ho'er zu seinen Baiern? Bie war es doch? Na,
es war so gemein, und er stach, Ich glanke, er
hat eine Medaille bekommen. Aber ein eng sischer
Ordonauzossissier sam gerade hinzu, als das
Schlachten um die sehren paar Jungen ging, die
schlachten und die sehren, sondern ganz stillsteiten.
Und der Englander sogte: "Tirm degs, solltet
such der sondern glander sinch einen ganz stillsteiten.
Und der Englander sogte: "Tirm degs, solltet
war der sondern glander sinch einen ganz stillsteiten.
Und der Englander sogte: "Tirm degs, solltet
Benn nan an ein Gelehrten niederschen, und vonnt fie die Newssissen genesen. Lied von der Englander weber best sied nieder gedochen, das das war ja gar
nicht zum Ansbertsen, was er damit nut sonnte.
Er sonnte zum Beispiel — aber das war ja gar
nicht zum Ansbertsen, was er damit nut sonnte.
Es wäre zu übertrieben gewesen, zu übenrieben Wann
machen von
dem Gewissen, des innner von
dem Gewissen, des innner von
dem Gewissen, des innner von
dem Gewissen, die ju einem Vasten wirde.
Es wäre zu übertrieben ganz Godung zum steureichen Wann
machen würde, stäch zu übertrieben ganz sinch einen Geben
Wann, Aber doch zu einem wohlkabenden. Und
der sich zum Ansbertsen, was er damit nut sonnte.
Es wäre zu übertrieben ganz Godung zum sich zum Ansbertsen, was er damit nut sonnte.
Es wäre zu übertrieben ganz Godung zum sich zum Ansbertsen, was er damit nut sonnte.
Es wäre zu übertrieben ganz Godung zum sich zum Ansbertsen, was er damit nut sonnte.
Es wäre zu übertrieben ganz Godung zum sich zum Ansbertsen, was er damit nut sonnte.
Es wäre zu übertrieben ganz Godung zum sich zum Ansbertsen, was er damit nut sonnte.
Es wäre zu übertrieben ganz Godung zum sich zum Ansbertsen, was er damit nut sonnte.
Es wäre zu der zu der sonnte zu der sich zum Ansbertsen, was er damit nut sonnte.
Es wäre

viele andere feiner Landsleute fchammen, die deutschmörberifder wurden bei der Kriegserflarung als der blutgierigste Ringo, warum follte ich mich ichamen? Mir bat das Gewiffen um jene beutschen Jungen nie geschlagen, Steinhofer erft recht nicht. Warum foll mich bas Gewiffen nun

faßt werben fonnte.

Und weil Solbaten und henter begablt werben, barum lagt fie bas Bewiffen immer in Rube, and wenn fie noch fo viele Menfchen umbringen. Bovor follte ich Augft haben? Ich habe bie Bente, und Curtin wird nie gefunden. Beffer, ich grabe ihn morgen frith noch ein.

Dobbe ladte lant herans. Er fand ce luftig, daß feine Gedanten ploglich fo lelbaft geworben warm und fo eifig durchemanderliefen. Es erschien ihm merkwürdig, daß er so weise geworden geworden. Enrin tonnte das Zeug doch sein nicht war, daß er so l'uge Gedanten hatte. Er dachte, mehr gebranchen. Dagsgen: was konnte er, das ließe sich vielleicht niederschreiben, und man Dobbs, mit dieser wertvollen Last alles anfangen!

Steinhofer fcamte, wenn fich nicht einung fo man eine, und bann fchlagt es einem auf Stone | wegen? mande; wenn man nicht an ein Gewiffen glaubi, fo hat man feine, und es beläftigt einen nie.

Dobbs ftredte fid am Feuer lang aus, und während er einzuschlasen begann, fitblie er, daß er so gut schlasen würde, wie er feit Tagen nicht geschlasen habe. Und in der Tat schlief er fest bis jum Morgen.

Er trant etwas bon bem Raffee, ber bon gestern abend übrig geblieben war, und begann aufzupaden. Erst beim Aufpaden fiel ihm ein, dag Curtin tot fei. Das betrachtete er als eine Zatfache, die ihn nicht mehr anging, ale wenn Curtin an irgendeiner granffeit geftorben ware, ober daß ihn irgend jemand erschstagen habe. Er ühlte iich als Zuschauer. Es sam ihm nicht einen Augenblick lang ein Gesück des Mittelds ober etwa gar ein Gesühl der Rene. Er hatte nichts zu berenen. Eurrin war aus dem Wege geschaft, und das gab ihm vollkommene Ruhe.

Er überlegie, ob er das But Curtins an fich nehmen oder ob er es einfach hier liegen laffen folle, Aber fann ju Ende gedacht, hatte er auch ichon entichieben. Es ware Unfinn gewosen, die Baden hier zurüczulassen, Sie waren eine Beme der Banditen ober hermunarobierenber Indianer mehr gebranchen. Dagegen: was fonnte er, Dobbs, mit dieser wertwollen Last alles anfangen!

Die ichabigften Spithuben haben bas größte Glid. Rur ber Anftandige und ber Ehrenwerte, die haben immer Bech, was sie auch an-paden, was sie auch beginnen mögen. Freisich, wenn er alles Gut hier zurückließe, sonnte ihm niemand den Vorwurf machen, daß er etwa gar ber Bente wegen jur Nonvehr gegriffen habe. Es gibt Leute und fogar Richter, Die eine Coche vollig verbreben und verwideln formen, daß aut Ende ein glatter Raubmord heraustommt, Lagt er aber die Ladung bes Curtin hier gurid, und elefen, glaubt Menschemeele, daß er nicht genommen habe, was Eurin gehörte. Beffer schon, er nimmt es getroften Mutes mit und macht sich borläufig einrn au mal feine Sorgen darüber. Kommi etwas jum Licht, dann hat er noch immer reichtich Zeit zu sagen: "Was wollt ihr denn, hier ist doch das ganze Eigenrum des Mannes; ich dase ihm nichts gestodien." Er wird erst einmal sehen, wie lange es gut geht, und wie weit er sommt.

Geht ebenso leicht mit dem Gute Howards. Wenn er ihn auf indet, well, da ift es genau so, wie du es mir übergeben hast. Er soll ihn erst einmal aufsinden. Und findet er ihn später einmal, man kann es nicht wissen, es gibt manchmal fo merkwürdige Bufalle, dann haben ihm Bar-biten auf ber Reife eben alles abgenommen, und er hat gerade das nache Leben und einen feiner eignen Säde retten fönnen. Es sind ja so viele Banditen hörnen. Denen kann man schieflich alles aushängen, weil ihnen ja alles zuzutrauen ist. Die haben auch Curtin erschoffen. Bielleicht ist es doch besser auch Eurtin erschiefen. Bielleichist es doch besser zu sagen, sie hätten sich beide gezankt und verprügelt, und dann hätten sie sich getrennt. Eurtin ist dann einen andern Weg gegangen, und was aus ihn geworden ist, das sonn er nicht wissen. Aber es ist doch besser, lieber aleich die Geschichte mit dent Uedersall der Barbiten zu erzählen.

(Fortfehung folgt.)

Der 3med ber Ernennungen in Die Begirtsbertretungen.

Gin lehrreiches Beifpiel.

Die pffenfund ge Abfidit ber Regierungsparteien, burch bie Ernennungen bas Bahlglud au forrigieren, tommt bei ben Begirteberiretungen bielfach noch viel fraffer gu'age, als bies bei ben Sandesvert.eiungen ber Fall mar. Ein fprechenbes Beifpiel ift ber Begerf Reutitichein.

Bei ber Begirfewahl erhielten bie tichechifchen Barteien, einfchlieflich ber tichechifchen Gogialbemofraten, gufammen 19.917, und bie beutichen Barteten einschließlich ber ben'ichen Gog albemofraten 19.451 Stimmen. Das Stimmenverhaltn's ift fomit faft gleich; Die tommuniftifche Bartei erbieft 1995 Stimmen und ein Mandat. Die Manbaimerfeilung zwifden Deutschen und Tichechen fiel gu Ungunften ber Deutschen aus. Es erhielten Die Tichechen 10 und die Deutschen 9 Manbaie.

Bei ben Ernennungen erhielten Die Tich 20 den 7 und die Deutichen 3 Manbate. Alfo trop ber gleichen Stimmenangahl haben beute die Den'ichen nur 12 gegen 18 tichechische Manbate. Das beift man wohl das Bablabid empas ftart forrigieren,

Roch arger aber ift es, wenn man bie Ervennungen aus bem Rreife ber Regierungsrarteien in Betracht gieht. Die Deutsche Rational parte i hatte 5836 Stimmen und brei Danbate befommen. Ernannt feinen. Die beutichen Cogialbemofraten haben 4927 Stimmen und zwei Manbate erhalten und murben bei ben Ernennungen glatt übergangen. De benifden Chriftlich fogialen haben 3605 Beimmen erhalten und erhielten burch bie Stoppe. lung ebenfalls zwei Manbate und jett noch einen Ernannten bagu. Die Landbundler find noch beffer baran. Gie erhielten mir 1166 Stimmen. Da auf ein Manbat 1955 Stimmen entfelen, fo haben fie nicht emmal ein Mandat an Recht. Sie erhielten lebiglich burch bie Roppelung ein Mandat und erhielten jett gmei burch Ernennungen baju. Man bergleiche alfo: bie Sanbbunbler 1166 Stimmen und 3 Manber, die Chriftlichfogialen 3605 Stimmen inb 3 Mandate, Die Sogialbemofraten 4927 Stim. men und 2 Mandate, Die Rationalfogialiften mig 201 Stimmen 1 Mandat und Die Rational. perei 5836 Stimmen und 3 Mandate,

Es entfallen baber auf 1 Mandai, 388 Sanbbündlerftimmen 1 Manbat. 1200 Ohriftlichfogiale 1 Manbat. 2163 Cog afbemofraten 1 Manbat. 8301 Nationalfogialiften Das beißt auf gut beutich, bag eine Land-

fünblerftimme mehr als feche Arbeiterftimmen gill. Brauchen wir ba noch bas alte Benfusmabirecht, um die Borrechte der Burgerlichen wieber im politifchen Leben aufgurichten?

Bei ben tichechischen Barteien ift es nicht beffer. Die Rationafbemofraten fielen mit 1006 Etimmen glat; burch. Durch bie Ernennungen wurde ihnen jedoch ein Mandat gefichert. Die Rierifalen enthielten 6664 St:mmen und 4 Man. date, mogu fie jest noch 2 bagu befamen. Die fichechiiche Gewerbepartet fiel ebenfalls bei ber Bahl burch und erhielt durch die Ernennungen ein Manbat. Bon ben tichechifden Oppositions. barteien erhielten lebiglich bie Gogialbemofraten 2 Manbate, bie übrigen 5 fielen ben Regierungs.

Da auch bas tommuniftische Mandat einem Udechen gufiel und biefer nach befanntem Mufter ebenfalls mit feinen Rationalen folibarifch por- tation ju entfenden, Die ihm ben Gruf des ge- britifden Imperialismus gewinnen, Die Fran-

geht, ift bas nationale Starkeverhalinis icon auf.] reigend genug. Doch bie Eefamotage ju Bunften ber Regierungsparteien überfteigt icon die Grengen. Die Arbeiter tonnen jett erfeben, was bie Berfälschung ber bemofratischen Grundfage für fie

Wenn man das Argument ber Regierungsparteien für Die Ernennungen unter Die Bupe jo fieht ber Cfanbal nicht fleiner aus. Befanntlich murbe biefe Bestimmung bamit begrunbet, bag neben ben gemablten Bolit fern, unpar'eiifche "Fach manner" ernannt merben um eine fachliche mirtichafiliche Tatigle:t ber Begirtevertretungen ju gemahrfeiften. Bon ben ernannien beuischen Bertretern ift ber chr filichfogiale ein Staatsanmalt und noch auf feinem werifchaftlichem Gebiete in ber Deffentlich. feit hervorgetreten. Die be ben anbern find 2 an b mirte, bei benen mobil ihre eigenen Gachgenoffen fich genieren murben, fie als beionbers bervorrogende Fachmanner ju erffaren. Bon ben Eichechen ift ber Rat onalbemofrat ein befannter nationaler Chaupinift, ber Gemerberarteiler ein Gaftwirt und Fleifcher, ber wohl nur in feinem Gemerbe ale Fachmann angefprochen merben fann und bie gmei Chriftlichfogialen find Beiftliche, alfo ausgesprochene Rachmanner nach bem Bergen ber Regierungsparteifer.

Die Uffare Tuta.

Die Blintapartei für Intas Unichulb.

Brefburg, 16. Janner. (B. B.) Mittwoch, ben 16. Janner, hielt in Brefburg ber gemeinjame Rlub ber Abgeordneten und Genatoren ber flowalifden Bollspartei eine Gipung ab. Abgeordneten und Genatoren ber Bartei mit bem Borfigenden M. Slinta und ben Miniftern Dr. Gazif und Dr. Tifo waren vollgablig anwefend. Rach bem Referate bes Borfibenben Abg. Slinfa befaßte fich ber Rlub mit ber Ungelegenheit des Abgeordneien Dr. Tula und beichlof eine Rundgebung, in ber es u. a. beißt:

"Die bom Alub ber Abgeordneien ber flowatifchen Bollspartei im Dai 1928 belegierte Unterfuchungetommiffion, beftebend aus Dr. Jojef Budan, Baul Machacet, Dr. Ravais und Dr. Tifo, prufte geborig und eingebend bas Material, bas bem Alub von Rarl Belanfty gegen ben 216geordneten Dr. Abafbert Tufa ichriftlich jugeftellt wurde. Die Kommiffion vernahm auch Belanfin und beichloft, daß jebes Kommiffionsmitglied fein Urteil über bas Material ichriftlich abgebe, Die Rommiffion beichlog auf Grund ber ichriftlich eingebrachten Urteile einftimmig, bag fie bas von Belanftn vorgelegte Material und feine miberiprechenben Musfagen, Die er fonft burd feine Beweise ftutte, als ungenugend anfieht, um fie als Unterlage für ein Ginfdreiten gegen ben 266 geordneten Tufa benithen gu tonnen.

Der gemeinsame Rlub der Abgeordneien und Cenatoren ber flowafifden Bollspartei behandelte in ber am 16. Janner 1929 in Bregburg ftatt gefundenen Gipung auch über die Angelegenheit Tulas und fam nach wieberholten Ginvernahmen ber Ditglieder ber bereits erwahnten Unter-fuchungefonimiffion ju ber einmutigen Anficht, bak ber Rlub feinen Grund bat, fich in ber Ingelegenheit Tufa einen anberen Standpuntt anqueignen. als wie ibn bie Untersuchungsfommiffion einstimmig angenommen bat. Der Rinb erachtet es gleichzeitig ale notwendig, ju fouita-tieren, daß Rarl Belanith weber in feinen ber Rommiffion gemachten Angaben, noch auch fpater ben Milgliebern ber Rommiffion, um fo weniger einem Abgeordneten ober Cenatoren ber floibafifchen Bollspartei erbrachte anberes weiteres Material, eventuell Blane für militarifche Oberationen. Der gemeinfame Rlub nohm bes meiteren bie Erffarung bes Abgeordneten Anton Bagman jur Renninis, por bem fich Rarl Belanfty im September vorigen Jahres in bem Sinne augerie, af er alles, was er gegen ben Abgeordneten Dr. Tuta angab, fofort öffentlich und in ben Beitungen ju wiberrufen bereit fei.

Der Riub beichloft ferner ju bem in Soft

meinfamen Rlubs verbolmetichen und ihn berfichern murbe, bag bie Mitglieber bes Rlubs ber lowalifchen Bolfspartei follegial hinter ibm

Bie mir erfahren, bat bie ermabnte Depu tation ben Abgeordneten Tula heute um balb 12 Uhr mittags befucht. Bei biefer Gelegenheit teifte Abg. Dr. Laban bem Abg. Dr. Tufa mit, bag er fein Rachisbeiftanb fein wolle, mogu er bon Tufa auch fofort bie Bollmacht an-

Beborgugung ber Cogialbemofraten? Unter bem Titel "Große Bevorzugung ber Sogialbemofraten" melbet bie "Deutide Breffe" über Ernennungen in Die Begirfebertretung Tetfchen folgenbes:

In die Begirfsverireiung murben ernannt: ichs Bogialbemofraten (fünf beutiche und ein ifchechifder, gebn Gemablte), Bund ber Laubwirze zwei (brei Gemablie), Chriftli f. foglale einer (gwei Bemablte), Bemerbepartei einet (ein Gewählter) tichedifche Minorität einer (fein Gemablter), ein Barteflofer. Gegenüber ben Ernennungen amberer Barteien find bie Chriftlich. ogialen benachteiligt. Die Deutschnatio. nalen, Rationaffogigliften und Rommuniften geben

Bevorzugt find hier die tichechische Minori-tat, der Bund der Landwirte und die Gewerbepar'ei, ba bem einen fein Mandar bem andern nicht volle gwei Mandate gebührt batten. Benachteiligt find bie Parteien, von denen bie "Deutsche Breffe" selbst berichtet, daß fie "leer ausgeben." Die beutschen Sozialbemofraten haben auf gebn gemählte fünf ernannte Mitglieder erhalten; unter ben tichechischen Mis nori'atevertretern bat man mohl rein gufallig einen Sogialbemofraten mit ermifcht. Die Chriftlichfog alen haben befonnnen, was ihnen getührt, wenn fich nicht ber "Barteilofe" obenbrein noch als ein Merifaler à la Connenfchein beraus. ftellt. Bor allem aber follten Die Chriftlichfog aien ihr Gefchrei über bie Ernennungen einftellen, für die fie boch mit verantwortlich find und bie fie n der ichamiofeften Be fe jum Manda granb ausgenütt baben!

Der Achierausichus ber foolierten Barteien hat, wie eine offig ell ausgegebene Melbung be-fogt, geftern im Belfein des ftellvertretenben Dinifterprafibenten Sramel eine Cipung abgebal. ten, die fich mit ben veridichenen Beichwerben ber einzelnen Parteien wegen ber Ernennungen in die Landes, und Beg'rfevertrerungen befafte. der heutigen Stung wird über das Arbei'sprogramm bes Parlaments verbandelt werden. Babr. deinlich ift auch über die Lösung ber Frage bes Minifterprafibentenfteffvertreters verbandelt morben, bod wird hieriiber in ber offigiellen Melburg nichts gefagt,

Amanullahs Ende.

Bor toum neun Monaten war Iman . ullah bas Tageegefproch für viele Millionen bon Europäern, Die grear feinen Ramen überbaubt nie gebort und gum Teil fogar bon ber Erifteng bes Landes Afgban fan mur febr blaffe Borftellungen batten. Da er als "gefrontes Staatsoberfaupt" in offizieller Eigenfchaft Staateoberfaubt" in offizieller Eigenschaft Euroba bereifte, fublten fich alle Regierungen verpflichtet, ihn nach bent für Monarchen borgefdriebenen Beremoniell gu empfangen und gu befchenten. Gin Staat verfucte ben anderen gu übertrumvfen. Freilich fpielte babei nicht nur bie Etelfeit ber Gaftgeber eine Rolle bie fur ihre Dufe Bergogemaniel und fauftbide Orben Empfang nehmen burften. Auch meltholiti. iche und wirtidaftliche Erwagungen waren maggebend: Die Deutschen wollten fich ben Borrang bei ber tednischen Mobernifierung Mighaniftans fichern, Die Ruffen wollten ben befindliden Abgeordneten Dr. Eufa eine Depu- Emir als Bunbefgenoffen im Rampfe gegen ben

Bor einer Revolution in Sonduras?

Rem Bort, 15. Janner. (Reuter.) Rach Berichten ameritanischer Reifenber fteht in Sonduras eine Repolution bevor. Amerifaner und andere Muslander verlaffen bas gand aus Beforgnis vor einem Burgerfrieg. Beim S'aatsbepartement liegt leine Beftatigung por, boch fiebt man es für bebeutungsvoll an, bag fich ber amerifanifche Rreuger "Donber" gegemvärtig auf ber Sobe ber Rufte von Sonburas befinbet.

jojen wollten ihm Gefchute und Bombenflugzeuge iefern, bie Englander wollten ibn ben Ruffen abfrenftig machen . .

Allerdings tauchte bin und wieber, ichon mahrend ber pruntbollen und toftfvieligen Empfangsfeierlichkeiten, die bange Frage auf: Wie fteht es überhaupt mit ben politischen und finangiellen Berhaltniffen in Afgbaniftan? 3ft Aman-uflahs Macht geschert? 3ft biefes Band, um ullahs Macht geschert? Ift bieses Land, um bessen Kundschaft man sich reigt, überhaupt fredit-sahig? Kaum ein halbes Jahr nach der Rückehr bes Emire in fein Beimat'and haben bie 3meifler Recht behalten. Amanullah bat beim erften Butich feiner inneren Gegner abbanten muffen. Bare er nicht bor fo furger Beit ber Belb bes Jages in Europa gewofen, man murbe hier die Rachricht mit brei Beilen an verftedter Stelle tommentarlos abtun. Amanullah? Afgfaniftan? Bir haben ja fo viele andere Corgen! Aber Die frifche Erinnerung an bie Triumphiage bes Emirs in Rom, Paris, Berlin, London, Mosfau und Angora bar bewirft, bag bie Deffentlichfeit unie-res Erbteiles mir Grannung ben Berlauf ber Revolte wochenlang verfolgt bat und bag bie Rachricht ber Abbantung Amanullahe bie Genation des Tages ift.

Sie ift infofern bon Intereffe, als fie eine Epifobe im Rampfe gwifden mobernem Fortidritt und religiofem Fanatismus barftellt. Gewiß: Amanullah mar ficherlich nicht bas 3beal eines Ciaatsoberhauptes in europaifchem Ginne. Er felbft mar burch Gewalt jur Dacht gelangt, war über bie Leichen feiner Gegner jum Throne gefdritten und feine feitherigen Reg erungemethoden entsprachen bie-fem gewaltsamen Aufftieg: als Ulurgator und Autofrat tonnte er die Dacht nur mit Blut und Gifen behaupten. Aber man tann ihm bas Beignie nicht verweigern, bag er biefe Dacht in ben Dienft bes Fortidrittes au ftellen versuchte. Das mar ber leitenbe Gebanfe feiner Eurota-Reife, und er bat unmittelbar nach feiner Rudfehr mit frifder Tatfraft bas Wert ber Mobernifierung Afghaniftans eingeleitet. Daran ift er gefcheitert. Gein Reformafonstampf richtete fich junachft gegen Meußerlich-feiten ber Tracht und Aleibung: Frauenichleier, Mannerbarten und bergleichen. Aber gerabe biefe Meugerlichteiten riefen ben Biberftanb ber Brieftertafte, ber Mullahs, hervor. Aus bem Rampfe fur eine Europäifierung ber Gitten und bes Denfens in biefer gentralaf atifchen Bevolferung murbe notgebrungen ein Ramp! gegen Borichriften bes Rorans. Alle weiteren Reformplane bes Emirs auf politifdem Bebiete murben bon nun an mit Digtrauen und Reindfeligfeit bon bem Zeil bes Bolfes betrachtet, ber noch unter bem Ginflug ber Mullahe ftanb und das icheint, felbft in ber nachften Rabe ber Sauptftadt Rabul, die De brheit ber Bevollerung ju fein. Bie fdiwer murbe es ihm erft gewesen fein, Die bon europaifder Bivilifation noch weniger berührten Gebirgeftamme in ben Dochtalern und hochflachen bes unwegfamen Landes ju überzeugen und zu mobernisieren! Go weit ift er gar nicht gefommen. Gelbst bie Unfündigung in letter Stunde, bag er auf feine Reformplane verzichte, bat ihn nicht mehr retten fonnen. Rur Die Abbanfung jugunften bes alte-ren Brubers Inanatullah hat, wenigftens porlaufig, ben inneren Frieben wieberbergeftellt.

Co bat fich gezeigt, daß Afghaniftan noch nicht reif ift fur jene revolutionare Modernifierung bes Drients, bie Duftapha Remal in ber Turfei mit rudfichtelofer Energie, mit erfaunlicher Schnell gleit und mit Erfolg durchgu-führen im Begriffe ift. Allerdings ftand Remale Land seit langerer Zeit bereits in engerem Konstaft mit Eurora und sein persönliches Prestige st. sein ben siegreichen Befreiungstriegen von 1920—22 außerordentlich groß. Amanullah war weber ein Befreier bes Baterlandes im militariichen Sinne, noch mar fein Land burch europais iche Rultur auch nur annahernt fo beadert wie bie Turfei. Un biefen beiben enticheibenben Unterdieben ift er gescheitert und fein Schidsal ent-

Immiemeit die religiöfe Revolte der Mullahs von außen, b. h. bon Indien unterflühr murbe, lagt fich bon bier aus fcmer nachweifen. Die Bermutung legt givar nabe. baf England ein Jutereffe an bem Sturg bicfes allgu ruffen, und turfenfreundlichen Emirs hatte, andererfeits barf man nicht vergeffen, bag gerabe bie englische Be-ianbischaft in Kabul tagelang von ben Rebellen beschoffen wurde, was sicherlich nicht geschehen ware, wenn biese im Solbe Englands gestanben hatten. Jebenfalls hat mit Amanullahs Abban-fung die fom jerruffiche Augenpolitif in Bentralafien eine empfindliche Schlappe erlitten: eine ber großten Soffnungen Doefaus bei einem etwaigen Rampfe um bie Dacht in Uffen ft burd Amanullabs Rudtritt verflogen.

Jahrt in den Winter.

Bon Erich Grifar.

In langfamer Fahrt loft fich ber Bug vom Grou ber duntlen Stabte in benen es nicht Binier werben will. Ueber siaches Land geht es, das schon für den Frühling sich rüftet, den Bergen enigegen. Plöglich wird es heller im Ab eil. Höher und höher hinauf flettert der Zug, weißer verden schon die Gipfel der Berge, die, umfreist den hierenen Massen mit der Korne und grüßen bon bleiernen Bolfen, aus ber Ferne uns grußen. heller werben die Herzen, freier die Luft, die wir atmen. Und bann weitet die Bruft sich, Rare Bulle ftromt Binterlaft in Die Bungen.

Ein Spring, und wir find mitten in einer bermandelten Welt. Wir fpuren die Ralte nicht mehr, in ber unfer Atem zu we fem Rebel wird. Elastich ift unser Schritt in ber Mitte ber vielen, bie wie wir ber buntlen Stadt en flohen für einen de wie wir der dunklen Stadt en stoden sur einen Log, der erfüllt sein soll von der Frische des Winters, der des Ihnt versüngt und es schneller durch die Abern treibt. Schon schnallen wir uns die Schnedereiter an die Füße stoßen uns ab und gleiten voran. Sel'ene Schwungt ast wohnt in unseren Glieden. Traum langer Wochen bediens Ind und gerinklager Bunsch. Schon gleiten wir den Sprungkudel hinab. Unter uns finkt das Gelande. Im Dhre pfeifi uns
bei Kie sind nicht dan Bauch, der in die Saut
ber Bind. Sehnndenlang. Dann setzen wir auf, brang wie in die offene Lunge, geschwärzt, ihre Armen. uns embor. Fliegen wird und erfullbarer Bunid.

und glatt und gleitend faufen wir weiter, faum ! noch ben Boben unter uns fpurend. Befreit von afler Schwere find wir, begabt mit jenem Schwung, nach bem wir in ben Tiefen ber Grabte vergeblich uns fehnen.

Dann bas berrliche Wandern burch ben berfcmeiten Balb. Be hes Gewolf, bauen Die Baume fich auf an ben Seiten bes e'nfamen Beges. Berig trinfen bie Mugen bie Bunber einer neuen Belt, bie aus Schauen fich ichuf.

Dann bas Gefaufe ber Bobs, bie ben Berg binun'errajen. Das endlofe Lauten ber Schlitten, llud hoch über allem in fradsendem Glanz, die feuchtende Sonne. Eine Weit, wie geschaffen, den Monn, der Woche um Woche sich hinter rauchenden Desen, saufenden Nädern urd gesigen Tämpsen duckt, der die Erde durchwühlt nach Kohle und Erz, der alle Güter der Erde herdeischaft; und sie dienstdar macht dem Willen des Monnkhen zu gestricken ihn inna zu weschen für Menschen, zu erfrischen, ihn jung zu machen für einen Tag, ihm zurudzugeben die Gesuntheit, die die Dual langer Wochen ihm nahm, eine Wei', in ber b'e Lungen fich vollfaugen tonnten an ftanb, und rauchfreier Luft.

Und boch nur wen ge bon ihnen find es, die hier fich verfüngen und bofreien vom erstidenben Dunft ber Arbeitsstätte. De vielen anbern, Die hier fich vergnugen, be b'er bie Enge ber Grabte

Brufte find nicht berfallen bom Soden im nieberen Flog. Filmgefichter find es zumeift, in Die bas Leben feine Runen grub. Denen anzuschen ft. baß fie nie um ihr Brot fich mubren, baß fie nie gebangt um ihre Arbeit, bag fie nie andere Gedanken gedacht als den, ihre Jugend schön und sorglos zu verbringen. Für fie hat die Erde keine Jahreszeiten mehr. Wie fie heu'e des erfrichenden Winters fich freuen, werden fie morgen in der wohligen Lauheit des Sudens ihre trägen Glieder dehnen.

Und wahrend bie Manner, Die ben Bug ber Taufende bier beraufführten, bereits wieber am Bebel ber Lofomoriven fteben, bordenb. aufpaffend bangend um bas leben anberer, bas ihnen anbertraut warb, schlagen fie bas eigene Leben, an bem nichts fangt, feine Berantwor'ung feine Aufgabe, fein Biel, in fuhnen Sprungen in den Bind. Und hören nicht baft in ben Jubel ber Tawende, benen jeber biefer Sprünge um ein Le-ben, bas feines ift. jum Ereignis wirb, die bunflen Schreie all derer fich mengen, bie unbrachtet tag-aus, tagein, ihr Leben aufs Spiel feben fur eine Belt beren (Slang und Beite ibnen berfagt bleibt bis ju jenem Tage, ba fie fich aufraffen aus ber Schwere und Schwadther thres bunten Dafeins. um ben Sprung ju fun, ben einen Sprung ber fich loft von ber fet'enben Schwere einer im 30ch bes Rapitals ftonnerben Welt, urb beffen berrlich. ftes B'el fein wirb: Die Freiheit ber

Tagesnenigteiten.

Bon unferer Beiten Gmanbe.

Entfestiche Buftanbe in einem Gemeinbearmen haufe einer Erzgebirgftabi.

Wenn ein fogialbemofratifches Blatt über unfeibliche Berhattniffe in ben Gemeinden berichtet, die jahlreichen falle ber Teilnahmelofigteit gegenüber ber Rot ber Mitmenfchen fritifiert, die efligen Gefchmure am Rorper umferer heutigen gotigewollten Ordnung blofflegt, fett fich alles mit Achfelguden barüber hinweg: Ift ja nur eine aufgemachte politische Tendenglache! Run lefen wir in der Jannerausgabe der "Jugendfürforge" einen Brief aus ber Ergebirgftabt Abertham, in dem die Buftande im bortigen Armenfaufe wie folgt gefdilbert merben:

"Laffen Gie fich die Berhaltniffe Armenhaufe in Abertham fcbilbern. Gine fleine Stube bom ettea 20 Quabratmetern Bladje, burch Tifche, Geffel und andere Mobel ftart berftellt, rugig, ichmusig, die Fenfter verfault und mit Spogaten am Riegel ber Junenfeufter bor bem Sinausfallen gefchitt, Scheiben folecht verfitter und blind bor Echmus, Die Buft erftidend, ber Dien belegt mit naffen Schuben und ftintenden Aleidern, und in Diefem "Bimmer" baufen, fage und ichreibe, fieb-gehn Berjonen, Manner, Beiber, Burichen, Jungfrauen und Rinder burcheinander, Die eche, wenn man will, fünf verfdiebenen Familien angehören. Gin Sterbenstranter liegt auf einem Geftell fnapp fiber bem Erbboben icon monotelang barnieber. Er muß me ein fleines Rind gefüttert und gewartet werben. Bas ba bie Rinder ju fefen, ju hören und ju riechen betommen, lagt fich nicht beschreiben; eine 78-jährige Fran tommt bom Bettelgang beim und finft acheend auf einen Stuhl, alle Rinder falten über ihre Tafche her - leer; ein einjähriges Rind, fdwer trant, bon ber Mutter fdmobe berlaffen, ftohnt auf dem Arme feiner Tante und windet fich bor Schmerg bon einer Geite auf bie andere; ein geiftig minbermertiger Bettler hodt in einer Ede, eine Frau floppelt, ein Dabchen frifiert ibr Daar am Eftifch ufw. In bunter Folge 17 Leute und unter Diefen auch Die erwähnten vier Weichwifter, alle vier unter 7 Jahren, uneholich, jedes von einem anderen Bater, die Mutter halb nadt, arbeitolos, von Beier, og Beller fall nauf, drockslos, bei feinem Bater trot Pfandung auch nur einen Pfennig zu erhalten, die Gemeinde zahlt nicht einen Seller, fondern stellt nur "diese Bohnung" bei von der Bezirtsjugendsürforge über Antrag der Gemeinde nichts, weil die Mutter bas Gelb für fich berbraucht, und bon too anders auch nichts. Ra, mas foll benn biefes mit allen Beifeln peitichte Frauengimmer aufangen? Berläft fie bie Rinder, um betteln ju geben, wird fie belangt, wenn ben Rinbern etbos gefchiebt, wei ter fürchtet fie eingesperrt zu werden und bann im ein Arbeitshaus gu fommen; bleibt fie ba beim, brobt bas Berhungern; fo muß alfo ba fleine sechöjährige Würmchen Tag für Tog, ohne die Bohltaten einer regelmäßigen Schulbifbung genießen zu können, die Umgebung Mberthams durchstreifen und betteln, betteln in dunnem, durchfichtigem Rittelden und barfuß, betteln bei Sturm und Regen, betteln bei Bind und Better, im Binter mit gerriffenen Couhen und blauen Banben. 3ch fchidte bas Madchen einmal jum Ofen, es moge fich doch warmen, ba lauft's bavon, es habe noch ju wenig erbettelt und ber Weg von Platten nach Saufe fei noch weit. Das maren Rinder, Die in eine Anftalt fommen follten, bas waren Ninder, die besonders fürsorgebedürftig sind, denn da haben es die Rigenner dort auf der Laudstraße weit besser, denn die kaben etwas anzugieken, genügend Nahrung, frische Luft und eine sebensfrose Mutter, diese aber eine Mutter, die sich, von allen Hunden geheht, das Leben nehmen will ..." Beben nehmen will . .

Es beftebt fein Grund, an ber Wahrheit Diefer Edilberung ju zweifeln, ba ber Ginfenber befannt ift. Doch, wenn nur die Balfte babon richtig ware, mußte man fich fragen, ob benn allen Menfchen in Abertham jegliches Gefühl für bas Clend ibrer Mitburger verloren Abertham ift eine rein beutsche Stadt int Berichtebegirf Blatten, im weftlichen Erigebirge, mit 3512 Ginwohnern und vorwiedend Saus induftvie. In bie feinen Spigen, Die aus ben Efendewohnungen ber Ctadt nach Rarlebad, Darienbad und Frangensbad wandern, werben die Seufer und Tranen gefloppelt, welche bie Rot erpressen. Die Gemeindevertretung ist in ihrer Mebrheit burgerlich, Die Steuerfumme verbaltnis. maßig gering und baber die Ginnahmen fparlich. Aft aber bautit die Armenhaussichanbe entichul-bigt? Sollte die Gemeinbeverwaltung nicht wenigfiens bas Gfend laut in bie Welt fdreien? Und follten nicht höhere Inftangen eingreifen?

Raubüberfalle.

Breslau, 16. Jänner. In der vergangenen Racht furz nach 12 Uhr drangen in eine Gajiwirt-ichaft zwei mit weißen Gesichtsmasten verschene Manner ein und gaben un'er dem Rufe "dan de hoch!" aus Pitolen eine Anzahl Schuffe ab. Bon den anwesenden drei Galten wurden zwei Biehhandler getroffen. Babrend der eine fostert ist wer fere der er eine fostert ist wer fere Der andere wech beiner Ein-

Schiffstataftronhe in den dinefischen Gewässern.

Gin 2006 Tonnen-Dampfer untergegangen. — 350 bis 400 Tote.

Dongtong. 16. Sanner. (Renter.) Der englifche 1940 Zonnen, Dampfer "Dfin ma 6" ift auf dem Wege von Schanghai nach Conglong um vier Uhr früh bei Waglan auf einen Relfen aufgelaufen und untergegangen. 3wangig chinefifche Baffagiere wurden gerettet. Es vefteht jedoch die Befürchtung, daß diefe Geretteten die einzigen Neberlebenben der Rataftrophe fein werben.

Der Dampfer hatte insgefamt 297 Paffagiere und 103 Mann Befatung an Borb, Muffer ben gwangig in einem großen Boot geretteten Chinefen wurden nach einer fpateren Delbung anch ber zweite Offigier und zwei chinefi'che Matro'en geborgen. Gie wurden faft gang erfroren bon einem Rifcherboot ans bem Paffer gezogen. Es icheint, daß die Befürchtungen, daß alle übrigen Paffagiere und Matrojen ertrnnten feien, begründet finb.

Unter ben Reifenben befand fich eine große Mugahl bon Rinbern und breifig Frauen. In Bord be- Radforfdungen waren bisher bergeblich und bas fanb fich fein Muslander. Bisher wurden 25 Ber- aufgeregte Meer behindert die Rettungsichiffe fehr

Songlong, 16. Janner. Es ift ficher, daß ifind Mannichaftsperfonen. Man nimmt an, bah bei ber Rataftrophe des Dampfers "Sfinwah" ich einige Berfonen vielleicht an bas Ufer ber mindeftens 350 Berfonen umgefommen find. nahen Infeln gerettet haben, wohin fie möglicher. weife von ben Wellen gefchleubert wurden. Alle fand fich fein Muslander. Bisher murben 25 Ber- aufgeregte Deer behindert die Rettungsichiffe fehr fonen, daron bier Reifende, gerettet. Die fibrigen in ihrer Arbeit

Blechsparbüchsen und zwei Geldbrieftaschen, in denen sich ein Pachivertrag und Papiere, auf den Namen Groffer sau'end, befanden. Der Re-gierungsprästent bat für die Ermitisung der Raubmörber eine Belohnung von 1000 Mart ausgeschrieben.

Chleage, 16. Januer. In die Buros der Fa-brit gur Erzengung des Badpulvers "Calumei" brangen acht bewaffne'e Banbiten ein und raubten Die Buros aus. Am gleichen Tage und faft jur gleichen Beit erfolgte ein erfolgreicher aubericher Ueberfall auf eine Bant im Rongregrart. In beiben Gallen bemachtigten fich bie Ranber eines Betrages von je 9000 Dollar.

Gut preußisch allerwege . . . Es find gerabe 18 Jahre ber, daß es in dem Meinen lothringi-ichen Stabtichen & a bern (beute Caverne) einen Etanbal gab, ber in feinen Beiterungen ju faft vevolutionaren Borgangen in Deutschland führte. Ein Leutnant der dortigen Garnifon hatte die lothringifchen Refruten immer wieder rube beichimpft und sogar gezwungen, sich ielbst zu beichimpfen, indem sie sich zu melden batten
"Melde gehorsamst, ich bin ein . . . (solgte ein elsässischer Schimpfname). Die Bevöllerung ließ
ben herrn Leutnant schließlich ihren Unwillen fühlen, Daraufbin ereignete fich bas Unerborte, bag ber Garnifonetommanbant obne weigeren Befehl Militar ausruden, etwa 40 Burger berbafien und in ber Raferne einfperren lief. Die Rolge biefer Babernaffare, Migtrauenebotum im Reichetag, ungeheure Erregung ber öffentlichen Meinung, waren bon beute aus betrachtet, wohl ein Borgeichen ber beutschen Revolution ben 1918. - Diefer Tage bat in Brür ein Offijier ber tichechoffowafifcen Armee mitten in ber Racht 120 Mann Militaralarmiert und in eine Bar geführt, aus ber er die Gafte hinauswarf. Gin perfonlider Streit bes herrn batte ibn gu biefem "militarifden Edritt" veranfagt. Unter ber Bevolferung rief Die mifi tarifche Befetung einer Gaftwirtichaft größte Emporung hervor. Es fam nicht fo weit wie in 3a. bern. Es murbe niemand verhaftet, es wird fich fein Barlament brum fummern (wie wir ben Bürgerblod fennen), es foll eine Unterfuchung eingeleitet fein. Aber die "Prager Breffe", die in Reminiszenzen aus dem Borfriegspreußen geradezu verliebt ift. follte fich die Gelegenheit zu einer geiftreichen Parallele nicht entgeben laffen!

Januer, wird gemelbet: Beute nachmittags creignete fich am Douantanal in Brigittenan ein Robelunglud, wobei ein achtjahriger Anabe ums Leben fam. Der 8 Jahre alte Balter Breuner bergnigte fich mit anderen Anaben an ber erichoffen bat. Boidung bes Ranals mit Robeln und fuhr ploglich die fteile Bofchung binab ins Baffer. Gin Baffant fprang bem Anaben nach, bod war biefer bereits tot.

Töblicher Musgang einer Museinanberfegung. Dienstag, ben 15. Janner abends fam auf bem Babuhofe Borazdowit-Babin ber Colder Des verlett murben. Der zwelte Unfall ereignete fich ficht Lebensgefahr. Die Urfache bes Ungluds ift auf 4. Grengreginients Brachatity Johann Kovarif in Degleitung eines Zugbführers des Regiments an. durch bereinbrechende Kohlen. Dabei erlitt der Ar. Sie fuhren nach Pilfen zum Divisionsgericht, wo beiter Karl Rollunger eine Gehirnerschütterung gliedern der betroffenen Familien Krankbeitserscheiseich Kovarif gegen eine Uebertretung verantwor- ber englische Personendampfer "Beltar", der ten follie. Da fie am gleichen Tag feine Ber-binbung auf ber hompiftrede hatten, marieten fie im Babnhofrestaurant ben Frühzug nach Bilsen ab. Jin Restaurant saß auch ein Befannter Kova eits, der Hausler Rars Hereit aus Babin. Man unterhielt sich und ungefähr nach 1 Uhr nachts verließ Hereit das Restaurant, um fich nach Saufe zu begeben. Kovařik ging ihm nad, wo fie in eine beftige Museinanderfetung gerieten, welche ihren Sohepuntt barin fand, bag Bereit bem Robatit einen Defferftich in ben Ropf und zwei Stiche in ben Sals verfette. Dabei traf er die Halsschander, so daß Kovarif ver-blutete. Die Auseinandersehung spielte sich noch auf dem Geleise beim Bahnhof ab. Die Leiche Stovarits murbe in Die Leidenfalle überführt. Bereif wurde verhaftet. Er fagte aus, er babe

in | Tanficiffe haben gleichfalls große Berfpatungen. ben Gin Biebbannpfer, ber mit 300 Stud Bieh an Bord von Malborg nach Samburg auslief, mußte Marbus, als Rothofen anlaufen; Gin großer Teil bes Bieh war bei ber Anfunft verendet. Der Sturm bat auch Savarien an Fifchersahrzeugen und lleberichwemmungen in Safenftabten jur Folge gehabt. Man befürchtet, daß im Jutland nichtere Bersonen im Schwesturm umgefommen find.

Der falfche Reichstagsabgeordnete. In einer Benfion in Charlottenburg wurde Mittwoch nachmittag ber 35jahrige Coneiber Bilbelm Da big verhaftet, ber feit langerer Beit in Brog.Berlin unter ber Maste eines Reichstagsabgeorbneten ablreiche Gefchafisleute und Bantiers um nam' hafte Betrage gefchabigt bat. Dem Schwindler war ce, wie das "Berliner Tageblatt" berichtet, gelungen, im Reichstag größere Mengen von Briefbogen und Umichlagen ju ftebfen, die nur für ben Gebrauch ber Reichstagsabgeordneten bestire den Gebranch der Reichsingsabgeordneten bestimmt waren und den Ausdruck "Deutscher Reichstag" trugen. Der Schwindler schrieb auf den gestohlenen Briefbogen an besannte Groß-kausseute und Bankiers, daß der Etat die Mittel sur die Gesangenensurjorge überschritten und man deshalb gezwungen sei, die Mildtätigkeit von Prinatherionen im Ausbruck zu nehmen Er Brivatpersonen in Anivruch ju nehmen, Er unterzeichnete die Briefe mit "Dr. Stolzenberg, Mitglied bes Reichstages, Borfitsenber der beut-ichen Gesangenenfürsorge". Auf diese Beise ift es bem Betriger gelungen, in über 100 Fallen Betrage gwifden 10 und 200 Mart ju erlangen.

Selbftmorbepibemie in Berlin. In ber Racht auf Mittwoch ereigneten fich in Berlin bier Gelbsimorbe, Dabon ift ber Fall eines angefebenen Rechteamvaltes. Des Dr. Beinrich Ritt. batte fich bon bem berüchtigten Sochftapler Danging, ber fich unter Borlegung falicher Dofumente als Landsjeld-Bouilly bei ibm eingeführt batte, dagn bewegen laffen, für ben angeblichen Gurften Bechfel in beirachtlicher Bobe gu atzeptieren und einen Teil feiner Rlientin gur Sergabe von Gelbern zu veranlaffen. Manzins ift inzwischen verhaftet worden. Dr. Ritthausen bat mit großen Opfern einen Teil der Papiere eingefoft. Proteste und Anzeigen wegen der übrigen Beirage führten feinen Rerbengufammen. bruch herbei. Weiters haben die Inhaber einer Konfiturenfabrif, bas Chepaar Richard und Elijabeth Rafchte, Gelbitmord begangen, indem Robelunglud in Bien. Mus Wien, ben 16. fie Gas einatmeten. Die Urfache Diefer Bergweiflungstat ift in ichtechtem Beichaftsgang und brudenben Echulden gut fuchen. Echlieglich wird noch ber Gelbitmord eines Studenten berichtet. ber fich in einem Buftand bon Rerbengerruttung

Bu bem Edjachtunfall in Geeftabtl erfahren wir, daß ce fich eigentlich um gei berichiepormittags im Tiefbau bes Schachtes burd Ginbruch einer Wand in einen Blan, wobei ber Schufmeifter Nachtmann und ber Steiger Balifth

Der englifche Berfonenbampfer "Beltar", ber in der vorigen Boche an ber Beichfelmundung auf eine Candbant auflief, murbe Dienstag burch bie Gewalt der Wogen vollständig gertrummert. Baffagiere und Befahung fonnien fury bor Gintritt ber Ratoftrophe gerettet merben.

Berfehrseinftellung. Die Direftion ber Staate. babmen Brag. Bub teilt mit: Begen Echneeberwehungen much ber gange Berfebr auf ber Errede Bafntuf-Beober für ungefahr gebn Stunden

Ceamart eine gange Angahl Romane, haupt-

Bom Rundfunt.

Empfehlenewertes and ben Programmen.

Freig. 11.15 Echallplottenmulik, 16.30 Rockmittogskonzert, 17.20 Deuts de Gendung i Weiterbericht und Topeknenigkeiter, hierarf Ing. Arthur Weddener, Brag. Die Behandlung und Düngung der Weiterburg und der Weiter im Frühelbach und Semmert. 2. Zeil. 18.55 des L.15 (Sembung nach Brühm und Kreiberg) J. B. Hortfür "Neihitat". Chen. — Brühme IL.30—12.30 (Sembung nach Brag) Weiterbergert, 17.45 Deuts de Verleitung nach Brag. Weiterbergert, 17.45 Deuts de Verleitung nach Trag. Deuts de Verleitung nach Trag. Deuts des Verleitung nach Trag. Deuts des Verleitungskenzert, 17.45 Deuts des Verleitungskenzert, 17.45 Deuts des Verleitungskenzerts von Kleistert des Verleitungskenzerts des Verleitungskenzerts von Kleistert des Verleitungskenzerts des Verleitungskenzerts des Verleitungskenzerts von Kleisterts des Verleitungskenzerts des Verleitungskenzerts von Kleisterts des Verleitungskenzerts von Verleitungskenzerts von Verleitungskenzerts von Verleitungskenzerts von Verleitungskenzerts von Verleitungskenzerts von Verleitungsk

Frauen. Gaberle hat nicht weniger als 200 Briefe beantwortet; ben an die Frauen gerichteten Antmortidreiben legte er Freifarten bei. Die Briefe murben bon Berlin aus mit ber Boft berfanbi, Goderle will das alles nur geran haben, um je-ner Frau ein volles Hans zu verschaffen. Seine Frau ha' mitteilen lassen, daß sie sich von ihrem Mann scheiden will. Goderle sind inzwiichen nach Abichlutz seiner Bernehmungen von der Kriminalpolizei de Bäffe gurudgegeben worden. Einen ähnlichen Restamestreich hatte Gaderte bereits Ende Ottober in Wien verfucht! er fdrieb bamals an einen befannten Biener Rammerfanger, Diefer moge einen jungen Ganger bagu beranlaffen, für bas Rongert der Lifa Maber in ber Berliner Bhilharmonic gegen einen Spofenbei-trag von 2000 Mart mitzuwirfen, Gur biefes Angebot fand fich erflarlicherme fe fein Dummer.

Das Enbe eines Banbiten. Bor einiger Beit fonnte nach jahrelanger Jagb ber wegen feiner Raububerfalle auf ber Landftrage Derito-Cuct. navaca berichtigte Bandit Maximiliano Bigueras von Bunbedtruppen geftellt und gefangen genommen werben, Auf Anordnung bes Rriegsminifteriums wurde er nach ber Sauptftabt gebracht, bor cin Rriegogericht geftellt und bon biefem gum Tobe berurteilt. Bigueras nabm bas Urteil mit Belaffenbeit entgegen. Rurg bor feiner Ericbiefung erllarte er ben ihn interviewenden Journaliften, daß er fich bereits feit bem Jahre 1910 ben aufftanbifchen Elementen gurechne und in all biefen Johren bie Waffen gegen bie megifanifden Regierungen, gleichgultig welcher politifchen Schattierung, niemals niebergelegt habe. Gleichzeitig verlieh der alte Rebell fet-tiem Halle gegen alle "Gringos" (ber in Mexilo ge-brauchliche Spinname für die Nordamerikaner), die feiner Meinung nach Megito nur ausbeuteten, bent-lichen Ausbrud. Der Berfehr auf ber Strede nach Cuernavaca, ber in ben letten Monaten infolge ber berrichenden Unficherheit faft auf ben Rullpuntt go funten war, ift jest wieber gefichert.

Enbe einer Familientragobie. Der Farberel leiter Grobmann aus Rengereborf i. Ga. hatte bor einigen Tagen feine Fran im Berlaufe eines Ctreites mit einem Biegelftein fo furchtbar gugerichtet, bag bie Ueberfallene ins grantenhaus eingeliefert werden niufte. Sier ift fie ingwijden ihren Berlet-gungen erlegen Der Chemann verübte baraufbin in feiner Belle im Amtegerichtegefangnis Gberebach Gelbitmord, indem er fich an einem Bettlaten anfbangte; furs borber batte er berincht, fich mit einem Ragel die Bulsabern gu öffnen.

Reun Bausbewohner bergiftet. In einem Saufe am Echiegmerberplay in Breslan wurbe am Diens. tag ber Echuhmachermeifter Bahlbrobt mit feiner Grau und feinen beiben Tochtern mit Gas vergiftet bewußtlos in ben Betten aufgefunden. In einer nebenan liegenden Wohnung fand man ben Bahnarbeiter Ruffert mit feiner Frau und feinen brei minberjährigen Cohnen gleichfolls vergiftet auf. Bisber fonnte nur ein Rind ins Bemußtfein gurudgerufen merben; bei ben anberen Bergifteten bebeinerufener Arit nahm eine Rohlenorphgasvergif. tung als vorliegend an und lieg bie Defen lofden. In der Racht war bann bas tobbringenbe Gas aus bem gebrochenen Robr mit verftarfter Bewalt entwidgen

Die Benichredenplage in Palaftina nimmt einen fehr bebroblichen Umfang an. Die Beu-ichredenichwarme haben Maan und Rerat erreicht. Im me'ften in Mitleibenichaft gezogen ift

Maba, wo jede Spur bon Grun verfchwunden ift. und auf der Strecke Celatowis — Brandeis
a. E. auf unbestimmte Zeit eingestellt. An den Abröumungsardeiten wird angestrengt gearbeitet.
Selbstmord eines Schriftstellers, Aus Lon' don wird gemeidet: Der besannte Schriftsteller Austlen. Sie wurden sein Bucht suhren, erstrunken. Dienstog abends bermist. Dienstog abends wurden die sechs Leinen

Nacht kurz nach 12 Uhr brangen in eine Galiwirt, schaft zwei nicht weisen Gesichtenassen verschene Berkaftet. Er saste aus, er date fact ihn nur in Notwehr gestochen. Nach dem Verhör wurde gestochen. Nach dem Verhör wurde Gesicht in Vise dem Archgericht in Vise dem Archgericht in Vise dem Archgericht in Vise dem Unterhachungs boch!" aus Psieden wurden zwei Galien und der Exampleit in Vise dem Unterhachungs sieht der gestossen der eine siehten im Tänemark. In Dänemark Ganemark deiner Gatin Seksicht des Krankseit und die K geborgen.

Berhangniebolles Spatenfchiegen. Baubenfolonie "Gemillicher Bafe" in Bobenicon. haufen bet Bertin fchoffen gwei Danner mit einem Teiding auf Spagen. Dabei pralte eine Rugel pon einem Stein ab und traf ein fechsjährigen Dab. den in ben Oberichentel. Das ichmerverleute Rinb mußte ins Rranfenhaus geichaftt werben Der un. aludliche Edine wurde verhaftet.

Reit ift Gelb! Gine Sparbuchfe ift eine angenehme Code, wenn fie gefüllt ift. Wenn fie aber feer bleibt, ift fie ein überfluffiges Mobel, Und bie meiften Sparbuchien bleiben bente Icer! Das bat auch bie ftabtifche Sparfaffe in Darmitobt gu ihrem Beidmefen erfahren, und fie jagte fich mit Recht, man muffe Die Leute jum Sparen animieren. Gie lieft alfo Uhren heritellen, die die Stelle einer Sparmuß erft - wie bei ben befannten Gasautomaten - eine Munge hineingeworfen werben. Ob da nicht viele Leute lieber nach ben öffentlichen Uhren feben?

Roftipielige Minuten. Go hoch ift mohl noch niemale und nirgende - auch im Lande ber unbegrengen Dioglichfeiten nicht - eine Minute bemer tet morben wie gegenwartig bom polnifchen Gijenbahnminifterium in Barichau, bei bem fie bie Afeinigfeit bon taufend Bloin foftet. Das Minifteriunt batte einer inlandifchen Doch- und Tiefbaugefellidaft einen Brudennenban für bie Linie Straffome

Rutno, bie bas Grenggebiet ber chemaligen Broping Bojen mit bem früheren Rongregpolen berbinbet, in Auftrag gegeben, der laut Bertrag brei Tage bor Beihnadten hatte betriebefahlg fein follen und für ben Gall ber Richteinhaltung ber Lieferfrift eine Ronventionalftrafe in Bobe bon taufend Bloins für jebe Minute, um bie ber genan feftgelegte lebergabetermin etwa überfchritten merben follte, bereinbart. Diefer Eventualfall ift rum eingetreten und bas Minifterium bat ber Baugefellichaft bereits eine Rechnung in Sobe bon mehreren Dillionen prafen. tiert, die nun budftablich bon Minute gu Minnte antomatifch um taufend Bloths anschwillt. Die Baugefellicaft bestreitet allerdings ben Rechteanfpruch, weil nach ihrer Meinung hohere Gewalt vorliegt, jedoch will fich bas Minifterium babei nicht beruhigen und bie Enticheibung ber Berichte an-

Gin wertbolles Bermachinio. Die in Rem Dorf verftorbene Luife Sabemener, Bitme nach bem befannten Buderfonig, hat bem ftabti-ichen Aunftmuseum einige hundert Gemälbe vermacht, unter benen fich auch acht fehr wertwolle Rembrandt-Bilber befinden. Es wird behauptet, bag biefes Bermachtnis einen Bert von meb. reren Millionen Dollar bat.

Bebrochene Schienen. Auf ber Babuftrede Lemberg-Ramarusta fturgte ber aus Barichau nach Lemberg fahrende Berfonenzug vom Babu-Gludlicherweise erlitten nur einige Baffagiere leichte Berfepungen. Die Kataftrophe wurde baburch verursacht, daß die Schienen in-tolgt der andauernden Frotte in Oftgafizien hinter der Station Lawrhsow geborften waren.

ein marti mer Eulenspiegel.

Um die Mitte bes fechzehnten Jahrhunderts whie in der Mart Brandenburg ein Mann namens Sans Clavert, bon beffen Streichen uns allerlei Chronifen berichten. Er icheint barnach feinem berühnten Braunfonveiger Bermandten nicht viel nachgegeben zu haben,

hans Clavert, ber urfprünglich gu einent Schloffer in die Lehre gegeben worden mar, perfuchte fich frater auch als Raufmann. Co faufte et einmal eine große Berbe Bode und Biegen jufammen, irieb fie auf ben Laurenimsmarft nad Juterbog und verfaufte fie bort gut gutem Breis. Beil er aber biefem reblichen

584293628 100 % REINES KOKOSFETT (215862512) Die Zahlen sprechen für Ceres-Speisefett. Von wichtigen Nahrungsmitteln enthalten Fett: Schokolade Ceres 100% Fett (reines Kokosfett) enthält nur Ceres. GENZE45289 GEORG SCHICHT A.G. AUSSIG (2869762)

Die aber maren ihm bei ben Rarien in ber Be- | bu ein Rind follteft baben. Aber bas ift mir ichidlichfeit noch überlegen, und fo mukte er ohne

inen Pfennig beimgieben.

Da nahm er die Spielfarten, jog nach Haus, hangte den Rober, in dem die Rarien waren, au die Wand und seize fich traurig zu Tisch. Gein Weib, das so üble Laune bei ihm nicht gewohnt war, fragte ihn und argtwohnte, er habe bas Bieb nicht gut verfauft ober gar verborgt. "Beh nur hinaus," jagte hans Elavert, "in bem Avber an ber Band wirft bu die handschrift wohl finden."

Mis bas Beib bie Rartenblatter fand, macht fie ein großes Gefchrei und lief jum Rat, ber fich gerade verfammelt hatte. Gie verklagte ihren Mann, bag er ihr niemals folgen wolle und nur alles burchzubringen bebacht fei, ergablte auch. was er fich nun wieber habe guichulben tommen laffen. Der Rat ließ ben Sans Clavert tommen, ermahnte ihn ernftlich und gebot ihm, auch feinem Weibe ju folgen wenn fie ihm einen Glabert berfprach Gehorfant. Bahrend er

aber nach Saus ging, erwischte er einen ftarfen Briigel. Mis ihn fein Weib fo heimfommen fah wartete sie nicht, bis er bei ihr war, sondern lief voller Angit jum Saufe hinaus. Da ging Sans Clavert wieder zum Rat zurud und llagte: Wenn er seinem Beibe folgen solle, dann sollten fie ihr auch aufgeben, feiner ju barren. Er fei bon ber meiten Reife mube, fie aber fei ichneller ju fuß als er, und er habe ihr beshalb nicht folgen konnen. Da lachten bie Berren bes Rais und liegen bon meiteren Ermabnungen ab.

Gin anbermai fag Clavert bei einem Berliner Burger und bat ibn: "Leber 3afob, vergönne mir, daß ich mich mit deiner Magd ein paar Sturden ichelte; aber du sollst dich gar nicht daran sehren." Der Bürger, der wohl wußte, daß seine Magd eine scharse Hechel war, hatte nichts dawieder. Go sin hans Clovert, als die Magd mit dem Biere wieder som, an und fagte: "Sieh bier, lieber Jatob, da gebet die Magd mit fangen Saaren als eine Jungfrau (benn bie gefallenen Madden wurden bamals bom Buttel gefchoren), und ju Rirborf fange: eine Frau ihr Rind."

Die Magd begann, ihn ju ichelten: "Das lügft bu, wie ein alter Schelnt und Bofewicht!" Clovert aber wiederholte immer nur: "Dit magit reden, was du willit: Es ift wohl mahr, daß du bier für eine Jungfrau giltft, und fiebe, lieber

Jofob, ju Nigdorf fauger eine Frau ihr Rind."
Emblich wollte die Magd voll Jorn jum nach Jüterbog und verkaufte sie dort zu Erdicht wollte die Magd voll Jorn junt wobei im zweiten Fall wen glens sechhaften gutem Preis. Weil er aber diesem redlichen Burgermeister laufen und Hans Clovert ver monate, laut dem alten Gesch, zu erreichen sind. Vlagen, daß er beweisen sollte, wo und womat redlichen Spielgewinn zusügen wollte, so seite die in kind dätte, und welche Frau es sange.

1928 die zum 31. Dezember aus der Berlicherung er sich zu erlichen in den Stadiseller. Da sagte Clovert: "Davon weiß ich uichts, daß ausgetreien sind und mindestens 30 Beitrags-

wohl bewußt, bog ju Rirborf eine Frau ibr eigen Rind fauger und bu bier fur eine Jungfrau giltft, dafür ich dich ftets gehalten habe und noch halte." Die Magd war jo verzagt und emport, dag fie tregbem jum Burgermeifter gelaufen ware, batte ihr herr nicht fchlieglich mit vielen guten Worien ben Streit beigelegt.

Co und abulich foppte und narrte Sans Clavert ju feiner Beit alle Beute, fo bag ihmt ber Ramen eines "Martifchen Eulenfpiegels"

Erffärung.

Bu bem in Rr. 22 bes "Sogialbemofrat" vont 26. Janner 1928 unter ber leberfchrift "Thomas Bafa als Sausbefiger" veröffentlichten Artifel erffari ber unterfertigte verantwortliche Redafteur, daß er fich auf Grund ber Ergebniffe des abgeführten gerichtlichen Berfahrens überzeugt bar, bağ bie in diefem Art fel gegen Beren Difan Beubela erhobenen Anwurfe unrichtig find und bag er biefelben mit bem Musbrud bes Bebauerns miberruft.

> Dr. Emil Etrauk. perantmortlicher Redaffeur.

Poltswirt mait.

Musitattungsbeitrag für Berficherte laut bem Benfionsverficherungs.

Das alte Benfionsberficherungogejeh ermog-Brogent ber eingegahlten Pramien, menn biefe fich binnen gwei Jahren nach bem Austritt aus bent Denftverhaltniffe vereftelichen ober in ber Zeitbauer bon zwei Jahren nach ber Chefchlie-fung bas Dienfwerhaltnis auflöfen. Anbernfalls fonnten fle noch bem Austritt ben Anfpruch auf die Balfte ber eingezahlten Bramien geltenb

Das neue Benfionsversicherungsgeset bebt bie Rudgahlung ber Bramien auf, fuhrt hingegen ben Ausstattungsbeitrag ein, welcher in ber Bofe ber einjahrigen Invaliditäterente bemeifen wirb. Die Bedingung ju diefem Unfpruch ift mindeftens eine fünffahrige Berfiderungsbaner, im Ueber-gange eine zweieinhalbidhrige Berfiderungebaner,

monate erlangt haben, gebührt der Anfprud au ben Musftattungsbeitrag, wenn bie Che in ber letten zwei Jahren bor Infrafitretung biefe. Beiches geichloffen murbe.

Der Anfpruch auf ben Ausstattungsbeite muß bei fonftigem Erlofden binnen grei Jahren feit ber Cheichliefung geltent gemacht merben.

Die Lohnbewegung ber Bauarbeite: in Rorbmahren.

Bie rudidritifich und arbeiterfeindlich nuc manche Bauunternehmer finb, geigt fich gegenwartig auch in Nordmagren wieder. Der Ber-band ber Arbeiter in ber Bau-, Stein- und Reraminduftrie in der Tichechoflowafischen Republit hat Die Forderung auf Mofchlug eines neuen Bohnvertrages erhoben. Gleich-jeitig murbe eine Bohnerhöhung geforbert. Die meiften Unternehmer verhalten fich, wie immer, ben Forberungen ablehnend gegenüber und tun fo, als stunde ihnen bas Recht gu, bee Löhne ber Bauarbeiter selbstiherrlich gu bestimmen. Go beift es 3. B. in bent Antwortschreiben ber Berren Johann Rung und Alfred Rung, beide Baumeifier in Bautich, u. a., bag fich ber vorjährige Lohnvertrag nicht bewahrt hat, well fie ben qualifizierten Arbeitern mehr bezahlt haben, als im Bertrage borgefeben mar. Diefe Berren verfuchen, fich als Wohltater aufgustefe Setren verange, einigen Arbeitern mehr gezahlt als der Bertrag vorsah. Die Herren wis-jen aber sehr gur, daß die Bertragslöhne nur Minimallohne waren und daß daber die Herren ben tilchtigen Arbeitern mehr ju gabien berbflichtet waren. Die herren ichreiben meiter, bat nur ber arbeitgeber beurreilen fann, mel der Lohn bem Arbeiter gu gahlen ift und bag baber alle Bertrage mertlos find. Man fieht alfo, warum bie Bertrage ben herren Unternehmern nicht in den Krom paffen. Die Bauarbeiter follen willeniofe Ellaven fein, follen nur fleifig arbeiten, bamit ihnen ber Unternehmer unbarmbergig und ungestort mabre hunger-iobne gabien fann. Die herren ichreiben ba noch weiter, daß bei ben jetigen Rorne und Lebens mittelpreifen eine Lohnerhöhung nicht am Blage fei, daß die fozialen Auslager und die hoben Steuern die Betriebsmöglichfe : faft ausfchliegen und bag ein Umernehmer nach bem anbern gugrunde geben muß. Alfo aus all biefen Grunden tonnen die Baunniernehmer feine Sohnerhöhung gewähren. Und das schreiben ausgerechnet die herren Kunz in Bautich, die aus lauter schlechten Geschäften ein ungeheures Bermögen besitzen, das fich Jahr für Jahr trop ber großen Auslagen und trop ber hohen Steuern und trop ber ichles ten Gefchäfte enorm erhöht. Die Bermeigerung einer Sohnerhohung ift baber nur ber Arbeiterfeindlichfeit ber Unternehmer, nicht aber ber borgegankelten Unmöglichkeit juzuschreiben. Uebrigens wird ben herren noch beigebracht werben, daß die Bauarbeiter in die Lohnfrage schon etwas breingureben haben und bag auch für bat heurige Jahr ein Sohnvertrag gemacht wird, gang gleichgultig, ob biefer Bertrag ben Berren genehm fein wird ober nicht.

Devi'entur'e.

Brager Anrie am 16. Janner.

J						. o. Ommerce.		
١							Cieta	Mari
ı	100	holländiiche Gulben Reichsmarf. Belgas Gebreiger Francs					1353 50	1857 50
١	100	Reichsmart					801.85	804 85
ı	100	Pelgas					169,03	470.25
ı	100	Golveiger Branio .					649.15	651.15
1	2012-45	Britino Giering					168.65	164.25
1	100	Mire					176.46	177.26
ı	. 1	Tollar frangoffiche Frants					38.75	38.85
ı	100	transoutthe Brants					181.84	102 24
ı	100	2mar			٠		59.20	50.45%
ı	100	Bengos					385.8	590.85
ı	1 100 100 100 100 100	politime Storn					377.95	379.95
ł	1.1110	Edilling					474.271	175.771

Die leichtere Arbeit.

Bruno Cendemis hatte wirflich nicht biel Rabe in biefer Beit, benn um ber Inventurverläufe willen opferten die Damen jogar die heilig gehaltenen er feinen Sahrftubl nicht immer bie jur Bochft. grenge belaben batte, und bag er gut ventiliert war. Tropbem - am Abend batte man pon bem Aufenthalt in ber Affentifie immer genug. Aber wenn man nun icon mal Johrftublführer mar, bann mar bieje Arbeitoftelle anderen noch immer vorzugiehen. Dredarbeit gabs bier nicht, und wenn ber Betrieb nicht gar ju flott war, bann fand man immer mal itgendeine augenehme Cache, auf der die Augen eines jungen Mannes mit Wohlgefallen fpagieren geben fonnten. In ben anberthalb Jahren, in benen bereits im Saufe war, tannte er auch ichon einige Ippen ber Runbichaft: Die bide Dame, beren fanatiengelbe haare bezeugten, wie ichmer ihr ber Aohieb von ber Jugend wurde - auf jeber Debefou mar fie vertreten, und in jebem Monat fam fle puntilid, am britten, eine geichaute Runbin für ben Chef, ein "Gewitterweib" für die Berfauferin nen, die fie ftunbenlang berumbepen fonnte: bann bie hubiche, ffeine Dame unt bem Bologneferhundabgab. Man madjie mit ihr ale befonbere guter

fie fitr fich getauft batte. Die mare ibm fonft gar fonnen. Jammernd blieb Die Dame fteben, mabrend wie gern er doch die Rleine gefeben batte! Aber er nicht aufgefallen, aber einmal, als er fie gerabe er abwarts an ihr borbeifchwebte. "Zweite Etage!"
abwarts fuhr und fich bei ber gweiten Etage herum. Diesmal befam er angenehme Fracht; bas Dabel brebte, ba batte fie anicheinent chen an ihrem mit ben bubiden Beinen lief fich von ibm nach Etrumpfhalter herungebaftelt und war fenerrot ge unten fahren. 21s er Die Guttertur öffnete, brebie but fiatt ber flotten Rappe auf bem blonden Daar. Mittagsstunden. Andauernd ging es mit dem Fahr- worden, als sie merkte, daß Bruno sie einen furzen er sich unwillfürlich zu ihr herum. Sie ging mit Am liebsten hatte er ihr zugewinst: "Geh, geh, so frendlichen Ropfniden an ihm vorbei. Run blieb ichnell du kannst!" Aber er durste nicht — die Bertens in einem so eleganten Kaushaus arbeitet, daß waren die Mädel heute soust weiß Cott nicht mehr! der Fahrstuhl einen Augenblid leer. La was täuserin vom Dandschuhlager hatte ihn in wert worden, als fie mertte, dag Bruno fie einen furjen Gigentlich elegant mar fie ja nicht. Die ichien eine mar bas! hinten in ber Ede lag ein fleines, nuungludliche Liebe ju all ben feibenen, ichmeichelnben Berrlichfeiten, bie bier aufgestappelt waren, ju baben Bruno war ihr oft mit ben Mugen gefolgt, wenn fie fich langfant an ben Tifchen porbeifchob. 3hre eigenen Ginfanfe mochten recht beicheiben fein. Bie hatte nie ein großeres Batet bei fich, wenn fie ber Befdreibung, die fie gegeben batte: "Braun war Das Saus verließ, und die fleinen Dinge ftedte fie anicheinend gleich in die Mftentaiche, die fie

immer bei fich trug. "Barterre, bitte!" Langiam entfeerte fich ber Sahrfruhl; und - ba ftand richtig wieder bas bibiche Dabel mit ben iconen Beinen! Jest mar ber Unbrang boch icon recht ftart geworben. Der Gahritubl mar boll befett und fonnte noch nicht einmal alle Bartenben aufnehmen. Das bubiche Mabel blieb fogar freiwillig jurud, um einer ihm bedeutenb meniger fempathifden, biden Dame feinen Plat ju überlaffen. Gin netter Rerl mar fie, bas ftanb einmal feit! Als er wieber runterfam, war fie nicht hen, bas fie trot ber Boridrift nie ant Borial mehr ba: bafür erwartete ihn oben bejagte bide abgab. Dan machte mit ihr als bejonders guter, Dame mit einem lauten Gejammer: "Zehen Gie

icheinbares Badden: Gin brannes, abgegriffenes

Erregt fuhr er nad oben; die Rundin, die hier um bier Bortemonnaie gejammert hatte, war icon fort, aber die Mufficht erinnerte fich noch genau es, und an ben Eden mar es abgefdeuert . . . Ein Sundertmartidein, drei Swanzigmartideine, sehn Mart Gilbergelb und etwos Ridel war drin." Das Gelb war natürlich verfdwunden. Aber fonft war es bas gefuchte Borremonnaie, lein Breifel. "Ber hat ben Gahrftuhl gulebt benune" Es gab Brune einen fleinen Stid . . aber wenn er bas Mabel nicht anzeigte fam ichlieflich fogar er felber in Berbacht! Aber er mußte bod ben Ramen nicht! "Gine blonde, junge Dame, mit einem grünen Mantel und einer Aftentafche" Bludlicherweife erinnerten fich verichiebene Bertauferinnen bes höllichen, netten Dabels; freilich fannte feine ihren Ramen "Benn fie wiedertommt, geben Sie mir unauffällig ein Beiden", berlangte Di- Aufficht. Bruno erichtal Er wufte, bas bebeutete, baf bie Deteffibin bas Dabel

i bestridender Liebenswürdigfeit. Und dann "das hub. feln nach; das Bortemonnale war notürlich nicht wo sie wohnte; wahrhaftig, er murbe hinfahren iche Mädchen mit den schonen Beinen", wie Bruno brin. Das hatte er der Alten vorher prophezeien und ihr ins Gewissen Erst jest merkte er, mußte ja ihre Abreffe nicht

Rad fiinf Tagen ffand fie wieder bor Dem Gabritubl: Sente in einem braunen Mantel, einen tauferin bom Sanbichublager hatte ibn fo merf wurdig angefeben - ober bifdete er fichs bloft ein . . " Die Etagen flogen borbei. Run bie vierte. Da fraud Fraulein Dornemann, Die Aufficht. Binter bem Ruden bes Mabels gab er ihr bas perabrebei:

Rauf und runter ginge. Einmal, in ber gweiten Grage, fam bas Mabel, mit Himmernben Muget. ichnell auf feinen Sahrftuhl jugefchoffen. "Schnell abmarts!" Gin brangenber, faft bittenber Zon mar in ben beiben Worten. Aber er mußte warten hinten hatte bie Sausbeteftibin gewinft, und auf Die mußte gemartet werben Unten ichof bie Deteltibin hinter bim Dabel her. Lann fah und born er nichts mehr, Um fieben aber trat Fraulein Bornemann auf ibn gu: "Da haben wir einen guten Fang gemacht! Die blonde Unichulb ift eine geriffene. gang befannte Ladendiebin! Geche Baar feiben: Stritmpfe bat fie biesmal mitgeben laffen, Delben Sie fich mur; eine ffeine Bramie wird wohl auch für Gie abfallen!"

Bruno Senbenin antwortete nicht Er hat fich nicht um die Bramie gemelbet und feit einem Monat arbeitet er nun icon wieber in ber Rabrif am Saftenfahrftuhl "Die Arfeit im Laufhaus fei ihm ju anftrengenb gemefen". - bat er feinen Arbeits. follegen ergablt Und fie haben ihn baffir ausgelacht.

M. Rofe.

Aunft und Willen.

Brager Ronzert agl.

In Rongemen leiben mir auch im neuen Jahre feinen Mangel. 3br Befuch ift allerdings bei ber ungefunden modernen Runftfonfurreng meilt fo diedt, bag man fich nicht munbern burfte, wenn bie fongertierenben Rünftler gu Rabifal-Reflamemittel & fo Bifa Maria Maber greifen murben, jener Biener Dirigentin, beren Imprefacio biefer Tage die Beiratsannouce als tongertfaalfullendes Mittel versuchte. Die Proger Rongerifale hatten ibrigens borgeftern ihre befondere Genfation: Eine Muffibrung ber Reunten Ehmphonie Boet. hovons in Monftre. Befegung. Des Dr. defter ber Tichachtiden Bbilharmonte. bas bentide Theaterordefter, ber tide. Gefangberein "Blahol", ber ichediide Bhilbarmoniide Chor unb international gefinnte tichediich-beutide Coliften Grau Befela vom ifchedifden Rationaltheater, Fron Bonbn . Befner, Die befannte Botalfoliftin ber Ticemiften Boilbarmonie, und Die herren Solm und 3ch wars bom Brager Reuen Deut. den Theorer batten fich unter ber Leitung bes Operuchefe bis Brager beutschen Theatere, Dans Wilhelm Steinberg biegu gur Berfugung gefrellt. Rein 3meifel, daß ein größerer Inftrumenfalapparat und ein flangwoller Bofalferper biejem hmphonifchen Reifterwerfe nur gum Borteil gerei. den, um ce in befonders flanglicher Gulle auftlinnen ju laffen. Aber braucht gerabe Breihovens biefen Riefen-Mufführungeappara: und "Reunte" - Zerialion? Im Gegenteile, mit einem bomogenen und quiammengewöhnten Ausführungs. material ift bem inneren fünftleriiden Wefen biefer Somphonie ficher mehr gebient, ale burch ungleich. gufammengefente fünftlerifche Maffenfrafte, mogen biefe an fich auch noch fo vortrefflich fein Go mar benn auch ber Einbrud biefer im nabegu aus. verfauften Lucernojonle ftattgefundenen Monftre. Auffifbrung ber Reunten Chmphonie Beethovers mehr übermaltigend und großartig als erbauend, ei. bebend und begludent. - Das lette 3pmpho. niefonger: ber Tidedifden Bhilbar. monte vermittelie bem Brager Rongeripublifum neue Dirigentenbefannticaft eine Jene mit bem neuernannten Chef ber Wiener Staatsoper und bisberigen Franffurter Theaterintenbanten Elemens Rraus, einem Dirigen. ien, auf ben bie Bezeichnung "Bultvirtuole" past Denn Rrone wirf; nicht innerlich, fonbern burchans augerlich: nicht fubjeftib aus fich felbft beraus, fon. bern objeftio vom interpretierten Runftwerte getra-Bas fein Gebier mare, wenn die perionliche Eifelfeit bee Dirigenten nicht immer im Borbergrunde frunde und befrecht mare, mehr als mahr. nehmborer Dipioent ale ale nachichaffenber Diener bes Runftwerfes gur Geftung gu fommen. Gein Bro. gramm filgegenfäulich wie nur möglich: Eine Comofonie Joseph Sandne, des Tichechen Bitaglab Reval fumph nijche Dichtung "Auf ber Tatra" unb Richard Etrangens "Epufonia tomeftica". - Unier ben Boliften fongerten ber Berichtigeit berdient wieder ienes des spanischen Barttonisten Sommag, 8 uhr: "Chen werden im him. Colestino Sarobe an erster Stelle genannt gu mel geschlossen; 736 uhr: "Unter Gemorben; das zweite bereits, das er unter frarfem gusauf des Bublitums in dieser Sasson geben schung: "Ehen werden im himmel ge. founte. Die herrsiche Stimme bes. Eungers, seine ichlossen.

unvergleichliche Belaugstednif und Grimmpirtuojitat feierten auch bichmol perbiente Triumphe, bie mit ber als Bugabe gefungenen Brabour-Arie Bigaros aus Roffinis "Barbier bon Ervilla" ihren Sobepuntt erreichten. - Arge Entiduidung bereitere hingegen uns und bem Bublifum ein erftmals felbftanbig in Brag fongertierenber amerifantider Rlapierbirtuofe namens DR Daagel, ber nicht nur mit einem abgebrauchten Programme auf. martete, fondern auch rein tednifd und in ber fünft. lerifden Muffaffung Dangel erfennen ließ, bie wir an fongertierenben internationalen Bianiften nicht getoohnt find. Dieje follten gerabe auf bem Brager Rougertobben auf ber but fein, auf bem eine gange Reibe bervorragenber einheimifcher Selavierfünftler bas Bublifum in feinen Anfpruden bertoobne bat. - Silbe Bang, bie geidate Brager Geige. rin, gab auch bener einen eigenen Rongertabeno, ber neuerbings ihre ausgezeichneten fünftlerifchen Eigenschaften, großen und marmen Zon, glangenbe Zechnif, ftarfes Temperament und hobe geiftige Einfühlungegabe, offenbarte. In ber Mustrahl bes Programmes batte bie Runftlerin gwar nicht Dut. aber boch fünftlerifden Grichmad bewiefen. - Noch ift ameier beiterer Runftabende gu geben. fen. Den einen beftritt ber als Canger und Epreder gleich ausgezeichnete Dresbener Barito. nift Dr. Staegemann, bie Broger Tange. rin Benta Bergmann und ber ans Brag ge. burtige Dreabener Staatsopern.Ru pelimoifter Dr. Chin; ben sweilen, ber unter bem Titel "Biener humor" ins Wert geleht morben mar, banfte man ber noblen Bortragefunft Dr. 3. Borgrauers pon ber Wiener "Urania"

Gine frangofifche Borftellung: "L'inftinet" von Riftemackere im Theater Ra Blupi. Gin paar in Brog anfäffige Frangofen unternahmen es, am 14. b. M. abende eine frangoftiche Borftellung gn bieten. Die Sanblung ift Die bes Cham'ichen "Mrgt ant Echeibetwege" in frangofifdem Gewande: ein Mrg., por die Babl gwiiden Berufspflicht und Rache am Liebhaber feiner Gran gefiellt, enticheiber fich für bas erftere, Menichlichere; ibn gu retten. Die Berren Cabin, Babon, Die Damen Mober, Dugue und Babon ein ein Richtfrangofe - Berr Bint -ipielten flott und annufierten ein beifallsfreudiges, faft volles Bant. 3. 9.

Spiefplan bes Reuen Deutiden Theatere. Donnerstag, (85-1), 7% Ithr: "Dreigrofchen. oper". Freitap (86-2), 7% Ubr: "Rigoletto" Cametag (87-8), 8 Uhr, neueinftub.: "Salome" Conntag, 25 Uhr, Ruftutberbanb: "Aben:euei in Coottland"; abende (88-4), 716 Uhr. Gaft. ipiel Mebea Colombara: "Madame But-terfin". Montag (90-2), 73: Uhr: "Monfient Baul"

Spielplan ber Rleinen Buhne. Donnerstag: "Fraulein Dama". tog, Rulturberbanbeborft : "Berlentomobie". Samstog: "Urm wie eine Rirchenmans"

Bereinsnachrichten.

Touriftenverein "Die Raturfreunde", Big Muilig a. d. E. Sti-Aurs, Rollendorf; 19.
und 20. Jänner 1929. An die gemeideten Teilnehmer! Am Comstag, den
19. Jänner wird pfünfelich um 3 Uhr
nachm, mit dem Teilfturs begonnen
folglich werden die Teilnehmer im a. d. G. Eli-Rure, Hollenborf; 19. eigenen Imereife gebeten, bie feitgelegte Gumbe einjuhaften. Radgugler tonnen nicht mehr jugelaffen

merben. Dies gilt auch für Conntag. Ber um 7 Uhr nicht am Blate ift, wird nicht mehr zugelaffen. Rurdreilnehmer battet Disgiplin, bamit eine flag. iofe Abwidelung bes Aurfes gelichert ift. - Ein Rurs für Anfanger und ein Aurs für Forigeichrit. tene ift borgefegen.

Gerichtsfaal. Rach ber Tausmufit.

Brag, 15. Januer. 3m Gaftbaus "Bum grunen Saum" in Solleichowit ichwingen am Conntag tangfreudige Dabden und tangluftige junge Burichen bas Bein. Beiffgluchhei, ba gehte bod ber! wurde ber Rapuginerprediger ausrufen, wenn et babei fein burfte. Die Mafena und die Elava, Die Blafta und bie Bozena freuen fich fcon bie gange Boche auf Diefe Unterhaltung und ber Wengel und ber Jofef, Die in ber gangen Boche nach bem Regepte bes herrn Ubrial Gewehrgriffe üben muffen, freuen fich auch barauf, menn fie bei ben Rtangen echter bobmijder Deufif babin bupfen fonnen. Gar mande Dlaid ift gimperlid, gar mande fprobe, andere wieder weniger, wie eben Die menichlichen Raturen verschieden find! Unter Die Sproben" gebort Rosden. Roechen walgt gerne ben Radmittog binburd, fle fauft gerne burch ben Caal, iber wenn die Mufit gu Enbe ift, und fie einer ber Buriden bann "beinebegleiten" will, ba bat er wenig Blud, Roschen halt auch ohne Barbe auf Die Moral; menn bie fenten Afforde perffungen find, padt fie fich jufammen und feiner barf mit ihr, bamit fie nicht ind Berebe fomme. Im 30. September nach ber Tang. mulit begab fich alfo unfer Roschen wieder beim. Do horte fie, wie fie eine Mannerftimme anriet. Gie wandte fich um und erfannte einen flotten Tanger, ben Mijahrigen Maurer Jon Banet aus Bohnig. Db

für jeben frei, bas fann boch Rofel nicht verbieben! Bie fie jo jeht burch bie Miec bes Baumgartens wandeln, da fühlt Roschen ploplich, daß fie swet fraftige Monneparine untichlangen und ihr Gewalt antun wollen. Roschen bat noch Beit, fich ju wehren und um Silfe gu rufen. Gin Borübergebender, ein gemiffer Brain, ber die Bilferufe und bas Baar bereits am Boben liegen fab, fief berbei und befreite Roochen aus ber Umarming. Geichehen mar bem Roschen gludlicherweife nichte, aber ber junge Berr Banet mar gang aus bem Sauschen geraten. Er jog fein Deffer und manbte fich gegen ben Retter, Rosden lief inswifden babon. Banet brachte bem Brain gwei Stiche in ben Ruden, gwei in bie rechte Sand und einen in Die Bruft bei. Der Stich in Die Bruft mar ber fcwerfte. Der Bermundere lag über einen Monat im Spitale. Run hatte fich Banet bor bem Genate bes DBBR. Mojat megen bes Berbrechens ber öffentlilichen Gewalttätigfeit, Freiheitsberaubung und ichmeren Rorperberlebung ju berantworten. Er rebete fich auf Trunfenheit aus. Geine Ausrede nubte ihn aber nicht viel, und fo erhielt er vier Monate ichmeren Rerters unbebingt.

Der Broges gegen ben Revolverjournaliften.

2m Dienstag begann bor bem Wiener Gedmorenengericht ber Broges gegen ben Rebatteur bes Reuen Biener Journal Boffel, ber im Juni 1928 im Berlauf eines bon ihm angeftrengten Chrenbeleidigungsprozeffes ploblich einen Revolber jog und feinen Gegner ericof. Die Antlage-ichrift behauptet, bag er ben Mord begangen bat, weil er toufte, bag ber Babrheits beweis ge gen ibn gelingen wurbe

Der Borfigende teilte gu Beginn des Progeffes mit, daß bon ben Beugen, Die borgelaben murben, ber Chefrebafteur bes Reuen Biener Journal, ber Breffeleiter des Bantiers Caftiglioni und mehrere gelabene Finangleute nicht erfcbienen feien. Der Ingeffagte beftreitet im Berlauf feiner Bernehmung, gerlagte bestreitet im Berlauf feiner Bernegmung, ein Revolverjournalist zu sein, gibt aber zu, daß er dem Chefredatteur des Reuen Wiener Journal Borichlage gemacht habe, wie das Blatt von Banfen und Finanzseuten für bestimmte Beröffentlichungen Geld besommen und wie er daran beteiligt merben tonne. Er fagt, daß er bei Tegteinichaltungen mit 20 bis 30. Brogent beteiligt gewefen fei. Der

ale bas Gehalt.

In Dem Brogeft, ber vier Tage bauern wird, wird mohl ein gut Etud Rorruption ber burgerlichen Brener Breffe enthullt merben.

Der Film. Streifzug durch ein Filmatelier.

Sinter bem Gubrer, ber wie ein Argt in einen meifen Rittel gefleibet ift, ftolpert man über Bretter, Batten und Rabel ber elettrijden Bichtleitung. Bmiichen ben Berüften, benen noch nicht angufeben ift, mas fie bereinft porftellen follen, fann man fich oft nur mit Muhe hindurchichlangeln. Bu Sanpten bas glasgebedte Dach ber großen Luftichtifhalle, in bie Werfftatten und Ateliers eingebaut worben find, und bie Arbeitebruden, auf benen bor menigen Jahren noch Technifer an bem Geruft irgendeines Luftriefen gehammert haben.

In einem Zeil ber Balle ift ein ruffifches Dor' im Berben. Gin paar gerfallene Butten fteben bereits be mit "Conee" bebedt, ben ich aber borlaufig noch für Bips balte. Doch die Echeinwerfer werben ber nach ichon bafür forgen, bag Die Illufion einer "echten" Binterlandschaft herborgerufen wird. Auch ein entblatterter Baum ift ba. Borlaufig liegt er noch am Boben. Aber wenn bas Dorf fertig ift, bann wird man ihn vielleicht neben die Rate bes Porfalteiten ftellen.

Einige Schritte weiter, und wir bliden in ein Tanglofal binein. Berichwiegene Logen, rote Borbange und alles, mas fonft noch bagu gebort. Das auf Bapier gemalte Bartett haben Die Arbeiter gerade auf ben mit Cadleinmand überfpannten Butboben geflebt und ftreichen es glatt.

Rury barauf fteben mir an einer "Strafenede" por der "Bar Juperial". Gin Stuffateur baftelt noch an bem "I", und eine Gran punt bie Spiegelrat man auf Rurfürftenbamm oder Griedrichftrage Und boch ift alles nur Sperrhols, Leinwand, Papier und Warbe.

Unmittelbar neben biefer Ruliffe wird eine Egene gefurbelt. Gin Ober gieht einen bartigen Berrn in grauem Illfter jur Tur berein. Dermeil fieht barry Biel im Echatten und wartet. 2010 bann bie Tur beinabe gefchloffen ift, eilt er jeboch bingu, fpricht burch ben Turipalt und zeigt ein paar Sunbertmarficeine. 3ch fann mir fein Bild bon bem Ginn ber Sandlung machen. Doch irgenbeine tiefe Bebeutung wird bas alles ja icon haben.

In bem Atelier einer anberen Gejellichaft laft man fid beim Filmen burch bie Rlange eines Ala. viers inspirieren. Gine Dame in Bels, Sut und Echleier fist am Tifc und unterhalt fich mit einem herrn. Bloglich blenden bie Scheinwerfer ab; Die Dame winft, und ein Dabchen mit einem Tablett ipringt berbei. 3a, fie fpringt; benn auf dem Brette fteben meber Rannden, noch Toffen unb Teller, fonbern Sanbipiegel, Echminflifte und Biberquafte liegen ba. Nachbem ber Bericonerungeatt vorüber ift, wird bie Mufnahme fortgefest. Die Dame nidt freundlich ins Leere hinein, blist irgendwelche imaginaren Berfonlichfeiten gornig an, lacheit anbern bon ihnen ju, blidt nach lints, rechts und gerabeaus. Bieber blenden bie Lampen ab: Die Grogaufnahme ift fertig.

Bebor wir die Salle und ihre Ateliers verlaffen, fommen wir noch an einem gemalten Sintergrunde porbei: Radtlicher Glug und erleuchtete Saufer. Die Belle ber Renfter und Die Reflege im Balleripiegel find burd Gilberpapierftreifen wirfungevoll herausgebracht worben. In ber Aufnahme ift hernach biefe Malerel bon einer wirflichen Landichaft nicht gu unterfceiben.

Berleibet biefer Blid hinter die Ruliffen bie Frende am Film? Rein, benn wir miffen, bag ich: Runft mehr ober meniger Iffufion ift.

Walter Lange.

Literatur.

Die Steuerreform.

Gin praltifches Sandbuch für Rleinlandwirie, Arbeiter und Rleingewerbetreibenbe. - Beraus gegeben bom Bentralberbanbe ber beutiden Aleinbauern und Bausler in Teplig. Schonau.

Mit ber Berausgabe biefer Brofchure bat fich unfer rühriger Zentralverband ber beutschen Reinbauern und Sauster ein wirkliches Berbienft erworben. Man finber barin reichhaltige Belchrung über die Grundfteuer, Gebaubefteuer, Saussinsfteuer, Saustlaffenfteuer, Abgabenfteuer in fo ericopfender Beife, daß es von unferen Bertrauensmännern wird mohl öfters ju Rate ge-jogen merben. Insbesondere für Die Gefretare ber Bartei und ber Gewertichaften wird bas Buchlein bon großen Ruben fein, ba fie in ber Lage find, auf Grund Diefes Buches tatfachlich verlägliche Steuerratichlage ju erteilen,

"Lebeusbienfi". Gefammelte Stadien von Jafob Baffermann. Berlag Greiflein u. Co., Leipzig. 600 Geiten. Der erfte Teil biefer gejammelten Anffage ift "Geftalten und Erfahrungen", ber gwette Reben und Bragungen" betitelt. Bulammengefaßt ift es eine Commlung bon Gffane, Reben, Tage. budoufaridnungen und Auffagen, bie ein wertbolles Erid jeder Bibliothel ju bilden geeignet ift. In bem Begleitworte, das Jatob Baffermann bem Buche poranftellt, fagt er: "Ich liebe es nicht, Bucher gu machen. Wenn ein Buch nicht als foldes geboren ift, warum foll man es bann rft mubfelig berftellen?" Edflieglich murben feine Bebenten beliegt: "Inbeffen, als ich mir überlegt batte, baf es ichließlich boch eine Art Bebens.

bie er und feine Frau bezogen haben, hober maren vieler Jahre gelerftet . . , fühlte ich ben hipochongut fpannen, ichien mir nicht bonnoten." Und bat mar gur fo, benn baburd fint biefe im Baufe eines Biertelfahrhunberis in ber'diebenen Beitidriften peröffentlichten Arbeiten und Die bei alferlei Mn. laffen gehaltenen Reben für fpatere Generationen gerettet morben. Es ift eine Gulle, ein Reichtum in Siefer Sammlung, ber burch eine einfache Anijahlung nicht ausgeschöpft werben fann und pieles ift barunter, bas hobe bidterifde Qualitaten auf. weift, baneben finben fich Burbigungen bebeutenber Manner, eine ausgezeichnete Cammlung bon Auf. fagen über eine Amerifareife, über Antifemitismus und Raffenfrage und anderes Gin geiftwoller Diolog "Die Runft ber Ergablung" gwifden einem Jungen und einem Miten ichlieft bas Buch ab, beffen Berausgabe mirflich ein Bebensbienft genannt gu merben perbient.

> Quije Rautotn: Roja Lugemburg. Gin Gebent. buch. Mit feche Muftrationen. (Breis Mf. 1.70. Beinen DR 2.70.) E. Laub'iche Berlagebuchbandlung B. m. b. S., Berlin 29 30. Quife Rautaty, Die fic mit Stola ju ihrer gwei Johrgebnte langen Greund ichaft mit Rofa Luxemburg befennt, bat bier mit großer Liebe einen biographifchen Abrig bom Beben und Echaffen ber großen Toten gefdrieben, ber ibre Commfung von Briefen Rofa Lugemburgs murble ergangt. Gie bringt nus bie in ber Repolution gefallene Freundin lo menichlich nabe, bag man über ber liebenswürdigen Berfonlichfeit haufig Die fangit. iche Riaffenfampferin vergigt, Die nach ihrem Lieb Inasmorte wie eine Badel bon beiben Enben ber in ber Glut bes Stampfes berbrannte. Ceche Bortrate ber profetarijden Bortampferin, barunter ange Jugenboliber und ein noch unbefanntes Widmungs. portrag an Quife Rautoth, ferner ein Bilb bes im Weltfriege gefallenen genialen Freundes von Rofa Lugemburg, Sans Dieffenbach Geffen Berfonlichtet: Buife Rautath gleichfalls furs femgeichnet) find bent Buche ein wurdiger und willfommener Edmud.

Bulius Bab: Befreiungefclacht, Rufturpolitifche Betrachtungen aus literariichen Anlaffen. Stuttoart 1928. 3 Engeihorns Rachf. (Breis Dit. 4.50, in Beinen DR. 6 .-.) "Dier find eine Reihe fleinerer und größerer Betrachtungen bereint, mit benen be: Berfaffer mabrend ber letten Jahre einzugreifen be; luchte in Die großen Rampfe unferer Beit, Dieje Rampfe, die niemals rein politifche und noch bist weniger rein literanifche Differengen austragen, jon-bern bei benen es fich wirflich um bas gefamte, jegliche Lebensaugerung bestimmenbe Wefen unferer Rulint, mu Berteibigung ober Berfiorung, Erfratrung ober Erneuerung ber europäischen Belt han-belt." Schwerlich ware ber Inhalt bes vorliegenden Buches beffer gu fenngeichnen, als es burch biefe aus bem Bortvort gitierten Borte Bufine Babe gefchieg: ber fein "Literai" in bes Wortes unerfreulicher Befem Ethos und jugenblicher Begeifterungsfebiote: gerundete Berfonlichfeit ift

Bei Grippegefahr rormamint

In allen Apotheken in Packungen zu 50 und 20 Tabletten. Aerzliche Merkblatt "Verbaltungsmaßregeln bei Gr poe" durch

lng. Neumann & Cie. Prag II., Vyšehradska 25.

Grokes nordbobmil hes Snoutrieunternehmen fucht felbftandig arbeitenben

Montages Mosser, Robrund Alutogen chweißer

Bei Bemahrung Dauerstellung zugesichert. - Antrage unter "Montageichloffer" an Die Ber-waltung Diejes Blattes.

Grokes nordbohm ines Indultrieunternehmen fucht felbftandig arbeitenbe

Bleiloter

für ftanbige Beichaftigung. - Angebote unter "Bleiloter" an bie Bermaltung b. Bl. 120

Runbringende

Austringud: K 6.60 Austringende Saltung i.

Bliege bes Scholes K 10.50 Geffügelgude: K 6.60 Der Kentinchenigal K 8.60 Bublibrung für Kontindensphalter K 3.40 Gefundheitsphliege ber Aleindensphiliter K 3.40 Husblabeliches Bergeldnis über beroritge Schrift in indenies.

Boltsbuch handlung

Leplig. Econau, Dinigoftrebe IS. Dinift gegenüber bem Genen Boobriberter.

0000000000000000

augen Hornhaut Deschildt iu einigen Tagen nur VITEK'S "Anticornein"

Eine Flasche Kè 6'-Zu haben in Apo-theken n. Drogerien Allein echt von

r.Vitek & Co., Prag II. Vodičkova 33.

Berausgeber: Dr. Lubwig Cgedy. Bergntwortlicher Rebakteur: Dr Gmil Gtrauf. Brog-Druck: Rota M.-B. für Zeitung. und Buchbruck, Pres Bur ben Drudt veran:mortlich: Otto Solik, Brog. ben Plahrigen Maurer Jan Banel aus Bohnig. Do mit 20 bis 30. Progent vereitigt geweien jei. Der patte, bag bie Brobifionen, bien ft fet, ben ich mit ben Arbeiten im Laufe bireftion mit Erlog Rr. 127.451/VILOT am 14, Mai 1927 bewilligt.